

~ Grillabend ~

Seitdem Kampf gegen Broly sind mittlerweile mehrere Wochen vergangen. Goku war bereits öfters bei ihm und seinen Freund Cheelai und Lemound hatte gegen ihn gekämpft. Nur in der Base-Form versteht sich. Die anderen der Z-Gruppe hatten von ihrem Kampf gegen den legendären Saiyajin gehört und wollten ihn kennenlernen, außer Chicci, diese wollte keinen weiteren Affen hier auf der Erde haben. Aber Goku versicherte das Broly wie er selber ist, ruhig und auf noch größere Stärke aus.

Nach einem riesigem Hin und Her war es dann soweit Broly, Cheelai und Lemo kamen erneut auf die Erde. Diesmal aber als Freunde. Anfangs war die Stimmung etwas angespannt, aber nach dem Broly klar machte er solle etwas lockerer werden, wurde die Situation entspannter.

"Sag mal Kakarott, woher kennst du eigentlich diesen Freezer?" Goku schluckte sich ein fettes Steak herunter und glaubte nicht was er da hörte, dennoch antwortete er auf die Frage von Broly : "Von Namek" Cheelai : "Namek? Ist das auch ein Planet wo auch Dragon Balls gibt?" "Dort wurden auch unsere sozusagen erschaffen" "Erzähl doch gleich die ganze Geschichte, Kakarott" , mischte sich auch nun Vegeta die Unterhaltung

ein. "Das ist echt eine gute Idee Vegeta! Danke!"

Und so begann Goku seine Lebensgeschichte zu erzählen. Wie er seinen Großvater kennenlernte, wie sein Gedächtnis verlor, wie er zum ersten Mal zu einem Affe wurde und Son-Gohan tötete, wie er bei Gott trainierte, gegen Piccolo antrat, wie er gegen Raditz kämpfte, weil er seinen Sohn entführt hatte. Wie er Nappa und Vegeta kämpfte, die Reise nach Namek ,wie er da gegen Freezer kämpfte, zum ersten Mal Super-Saiyajin wurde, das alles ging bis zum Sonnenuntergang.

"Dann haben wir Cell und Boo besiegt" "Danach kam das Turnier der Kraft?", unterbrach ihn Lemound. "Jap, deswegen lebt Freezer wieder. Und wir sind auf euch getroffen" , beendete seine kleine Geschichte. "Ich hätte da noch eine Frage", begann Broly, "Wie stehst du zu unserem Volk Kakarott?" Kaum hatte Broly fertig ausgesprochen, schauten ihn alle erwartend an. Selbst Vegeta und Beerus. "Ähmmm." Goku machte eine kurze Pause. "Ich habe es akzeptiert, das ich ein Saiyajin bin." "Mehr nicht?" , bohrte Broly weiter. "Wie meinst du das?" "Na ja, ich rede von deiner Familie von deiner Herkunft, ich persönlich hing sehr an meinem Vater. Na ja bis Freezer ihn tötete. Wie es bei Vegeta ist weiß ich nicht, das werden wir alle sowie niemals erfahren. Aber wie ist es mit dir?"

Wieder schauten alle Goku an, welcher immer nervöser wurde. "Ich weiß nicht. Mir geht's doch gut. Ich habe eine tolle Frau, zwei Kinder, eine Enkelin, viele gute Freunde. Was will ich mehr?" "Also sind dir deine Eltern egal?", fragte der legendäre Saiyajin weiter. Desto länger mit seinen neuen Freunden Zeit verbrachte, desto offener wurde und selbstbewusster. "So habe ich das überhaupt nicht gemeint!" "Wie dann Goku?", meinte da plötzlich Whis.

' VERDAMMT! WARUM SETZTEN DIE MICH SO UNTER DRUCK? '

Goku atmete kurz ein und wieder aus : "Ja, ich würde meine Eltern gerne kennen lernen. Aber ich habe einfach Angst davor,..". Er machte eine Pause "Das sie so sind... wie mein großer Bruder Raditz..", beendete Goku seinen kleinen Vortrag.

Vegeta war überrascht von dem was sein ehemalige Rivale gerade sagte und ging einen Schritt auf Goku zu.

' Er hat also doch Interesse an seinen Wurzeln '

"Dein Bruder hatte mir mal erzählt das deine Eltern ein komisches Paar waren. Er meinte das die beiden nicht nur wegen Kindern Zeit miteinander verbrachten, sondern sich anders wie normale Saiyajins gemocht.." Vegeta rümpfte seine Nase " geliebt haben." "So etwas gibt es bei den Saiyajins?", wollte Bulma wissen. "Haha sehr lustig", war die entsetzte Reaktion des Prinzen und drehte sich weg. "Mein Vater hat mir kaum was von meiner Mutter erzählt.. Nein er hat mir sogar rein gar nichts über sie erzählt" "Vielleicht kannte er sie selbst nicht einmal, nachdem was Vegeta gesagt hat", versuchte Cheelai Broly zu trösten. "Da hast du wahrscheinlich Recht."

So zog sich der Abend immer weiter in die Länge und sie redeten über Gott und die Welt. Goku erzählte von seinem Kampf gegen Jiren. Das mit Ultra Instinkt verschwieg aber. Dann über die beiden "Kefla"-Geschwister und über riesen Roboter. "Diese eine Saiyajin ist ja fast wie ich" "Da hast du sogar Recht" "Die möchte ich echt gerne mal kennen lernen" "Das sollte kein Problem sein, Vegeta und ich wollten sowie bald mal den Planet der Saiyajins im sechsten Universum besuchen."

Das hörte auch Vegeta, der sich sofort einschaltete : "Zuerst müssen wir einmal Freezer das Handwerk legen!" "Vegeta, selbst wenn wir Freezer besiegen würden, dann holen die sich die Dragon Balls und beleben wieder", mischte sich Bulma ein. "Dann müssen wir eben auch die Freezer-Force ausrotten." "Wie das den bitteschön? Wir sind zu 10 und die zu tausenden!" Da meinte Goku plötzlich: "Wir könnten einfach eine eigene Armee aufstellen?" "Und woher sollen wir die bitteschön her nehmen?", wollte Vegeta wissen.

"Wir lassen Shenlong einfach das Saiyajin-Volk wiederbeleben."

Alle schauten ihn daraufhin entgeistert an

Vegeta war der erste, welche sich aus seiner Schockstarre befreite : "Hast du du einen Knall? Ich glaube du bist doch echt übergeschnappt, oder?" Son-Goku ahnte bereits das sein langjährige Freund so reagieren würde. "Hast du eine bessere Idee, Prinzessin?" Vegeta wurde noch wütender : "Nein habe ich nicht! Aber meine wird im Gegensatz nicht so saumäßig blöd und idiotisch sein!" "Was ist den an der Idee auszusetzen?", mischte sich auch Broly in die kleine heitere Diskussion ein. "Hat dir dein Vater von den Saiyajins erzählt?", wollte da Bulma von dem legendären Super-Saiyajin wissen. "Nein, er meinte nur das König Vegeta ihn verraten hätte und er mit meiner Hilfe seine Rache bekommen würde."

Nun schaltete sich Cheelai mit ein : "Die Saiyajins haben mit Freezer zusammen gearbeitet. Sie haben für ihn Planeten erobert und sie für Geld weiterverkauft." Lemound fuhr fort : "Das ging so lange weiter.. Bis na ja ein riesiger Meteor auf Vegeta knallte und der komplette Planet mit sich selbst in die Luft jagte." "Pah!" "Was ist den los Vegeta?", wollte Cheelai

wissen. Da kam Goku dazwischen und fragte : "Hat man das euch so erzählt?" Die beiden ehemaligen Mitglieder der Freezer Force nickten. "Humbug!" "Was Vegeta damit sagen wollte... Nicht ein Meteor oder irgendetwas anderes hatte mit der Zerstörung zu tun... Sondern allein nur Freezer... Er hat unseren Heimatplaneten, mit unschuldigen Menschen zerstört.. Na ja teilweise unschuldig" "Nur weil er Angst vor dem legendären Super Saiyajin hatte"

"Um auf deine Idee zurück zukommen, Goku. Ja, du hast Recht. Wir brauchen eine eigene Armee. Aber die Saiyajins kommen nicht in Frage!" "Warum den nicht Bulma?" "Weil es viel zu gefährlich ist. Wer weiß vielleicht kommen sie auf die Erde und rothen uns alle aus" "Da zu wird es nicht kommen!" , meinte Goku selbstsicher. "Und wie kommst darauf?" "Erstens, weil wir auf der Erde fünf Super Saiyajins haben, dazu noch Piccolo, C18, C17, dazu noch Boo und Mister Satan." Nach dieser Aufzählung musste er selbst anfangen zu lachen. "Außerdem haben wir jetzt noch Broly, der uns dann helfen könnte, wenn der wollte" "Solange du mich trainierst, gerne."

Dem legendären Saiyajin gefiel die Idee seines neuen Freundes immer besser. Er wollte Rache an dem der seinen Vater getötet hatte und dafür war ihm jedes Recht! "Also ich finde Idee von Onkel Goku auch cool!" "Ja, du hast Recht Trunks! Dann können wir uns noch viel mehr Schlägereien liefern. Und das ganze mit waschechten Saiyajins!" Chichi : "Na ganz toll. Jetzt finden die beiden Idee auch noch gut.." "Hör mir gut zu Kakarott. Wenn nur die Anstalten zu machen, nur ein einzigen Saiyajin wieder zu beleben... Dann Gnade dir Gott! Ich schwöre dir, ich schick den sofort zurück in die Höhle und dir spende ich höchstpersönlich ein Ticket in dein ach so geliebtes Paradies. Dann kannst du wieder bei Meister Kaio verweilen bis du tot umfällst vor Langeweile!"

"Soll ich jetzt Angst bekommen, Prinzessin? Muss ich dich an das Turnier der Kraft erinnern, wer uns da den Arsch gerettet hat?" Bulma : "Hattet ihr nicht gesagt das das Freezer gewesen ist?" Goku : "Vegeta und die anderen wissen was ich meine" Vegeta : "Pah" Der kleine Saiyajin erhob sich von seinem Stuhl : "Ich habe dich gewarnt, Son-Goku!"

' So hat er mich nur einmal genannt.. Er meint es tatsächlich ernst.. '

Vegeta verließ den Grillplatz in Richtung Firmengebäude : "Broly, lass dich bloß nicht auf Kakarott ein, kapiert?"

' Was er damit gemeint hat? Plant Kakarott etwa was? Und wenn ja was? '

Broly wurde aus seiner Gedankenwelt gerissen : "Komm lass und gehen Broly, es ist schon spät" "Ja Cheelai hat Recht. Ich bin schon hundemüde.." "Okay. Hier habt ja Recht" Goku : "Wie wollt ihr den nach Hause kommen?" Cheelai : "Ähhh. Mit deiner Teletortation Technik?" Goku schluckte : "Die funktioniert nur wenn ich dort eine Aura spüren kann.." Lemound : "Das würde ja heißen.. Du kannst uns nicht zurück bringen?" Goku nickte. Broly : "Das würde ja heißen.. Wir sitzen auf diesem Planeten fest..." Bulma : "Jetzt einmal stop mit den hohen Pferden. Wir haben doch das Raumschiff, hast du das nicht vergessen, Goku?" Goku : "Ich hätte gedacht, das das mittlerweile auf dem Schrottplatz gelandet ist" Bulma : "Ich würde niemals das schnellste Raumschiff der Erde zerstören." Cheelai : "Hier habt Raumschiffe?" Bulma : "Jap. Und von daher das eurer Planet nur im Nachbar-Sonnensystem liegt, seid ihr in zwei Stunden zu Hause!"

Nachdem sich alle von einander verabschiedet hatten, Broly und seine Freunde zurück auf Vampa gereist sind, Beerus und Whis ebenfalls zurück

sind, flog Goku zu Gott, um Dende nach einem Gefallen zu bitten...

~ Wunsch ~

"WAS SOLL ICH MACHEN?" Dende war überrascht und nur baff. "Nur dieses eine Mal." Der irdische Gott wusste nicht was er sagen sollte. "Das ist nicht möglich" Nun mischte sich auch Popo in die kleine Diskussion ein. "Aber" "Du warten musst. 130 Tage." "Solange können wir aber nicht warten. Freezer könnte jeder Zeit unschuldige Planeten mit seiner Armee angreifen!"

"Das sein nicht unser Problem" Goku wurde immer nervöser. Er hatte all die Jahre immer den anderen geholfen. Warum wollten man dann mal nicht ihm helfen? "Nun gut. Ich werde dir diesen Wunsch gewähren. Dieses eine Mal" "Oh Gott, danke Dende.." "Unter einer Bedingung!" "Welche wäre das?" "Du fragst ob Shen Long nach Saiyajins im Paradies" "Einverstanden"

"Komm Gine..." "Warum Bardock? Warum?" Die weibliche Saiyajin weinte, sie ließ ihren Gefühlen freien Lauf. Es war ihr egal, ob ihre große Liebe das sehen würde. Er kannte sie. Er wusste wie sie war. Zierlich. Stets freundlich. Und immer familienbewusst. Sie wollte immer ihre Kinder vor der bösen großen Welt beschützen.

"Gine... Es ist nur zur seiner eigenen Sicherheit. Ich.." "Ich was? Du bist Ewigkeiten in den Weiten des Alls unterwegs, kommst nach Hause und das einzige was dir einfällt ist, deinen eigenen Sohn, deinen eigenen Fleisch und Blut weg zu schicken! Und warum das ganze? Weil du ein mieses Gefühl bei diesem Idioten Freezer hast!" So hatte Bardock seine Frau noch nie erlebt.

Sie war immer die süße, aber schwächer Gine, die ihm und seinem Partner einmal zugewiesen wurde. Immer die sich über die Unordnung auf dem Schiff aufgeregt hatte und mit ihm darüber gestritten hatte, wer dafür verantwortlich gewesen ist. Er behauptete immer es sei der Andere von beiden. Aber ihr was es total egal, wer von beiden, derjenige war, welche den ganzen Dreck verursacht. Sie giftete ihn immer an, das sie eine Einheit sind. Wenn der eine Müll macht, kann man es Kamerad für ihn weg räumen. Beim nächsten ist es anders herum! Das hatte sie immer gesagt.

Jeden Tag haben die beiden zusammen trainiert, damit sie stärker wird. Aber nie. Niemals hatte es etwas gebracht! Immer musste er sie retten. Einmal hatte sie ihm erzählt, das als er sie immer retten musste und sie noch kein Paar waren, das ganze süß von ihm fand. Daraufhin wurde er total rot ihm Gesicht und sie fing an zu lachen. Erst wollte er sie an schnauzen, fing dann aber selbst an zu lachen. Sie hatte etwas besonders an sich. Etwas das ein Saiyajin eigentlich nicht hatte. Jetzt nach all den Jahren hatte er endlich das richtige Wort gefunden : Menschlich..

"Ich verspreche dir, wenn ich falsch liege werde ich Kakarott nächste Woche wieder zurückholen!" "Und was ist wenn ihm etwas passiert?" Er fand es immer niedlich, wenn sie sich um ihre Kinder sorgte. "Es wird ihm

schon nichts geschehen. Er ist ja mein Sohn und vor allem dein Lieblingssohn" "DAS HABE ICH NICHT GESAGT!" Bardock erschrak leicht : "Aber man könnte es vermuten." "Um Raditz brauche ich mir auch keine Sorgen zumachen! Der ist mit Prinz Vegeta und vielen anderen starken Kriegeren!"

Nach dieser Auseinandersetzung waren die beiden Streithähne wieder nach Hause gegangen. Gine hatte sich in den Schlaf geweint. Wachte aber recht bald auf. Sie hatte einen Albtraum gehabt. Bardock versprach ihr : "Shhht. Es wird alles wieder gut...." "Bardock ich habe Angst... Ich habe von..." "Kakarott geträumt?" "Ist das so offensichtlich?" "Klar..." "Es tut mir leid.." "Alles ist in Ordnung... Es ist deine Schuld.. Ich verspreche dir was!" "Und das währe?" "Falls Freezer es wagt unseren Planet an zugreifen und uns zu verraten, dann.. dann schwöre ich dir... Ich werde ihn besiegen und Kakarott zurückholen!" "Ich habe auch nichts anders von dir erwartet"

Das war vor knapp vierzig Jahren. Seitdem sitzt er im Paradies fest. Er wollte eigentlich in die Hölle, um bei seinen verstorbenen Freunden zu sein. Er durfte aber, weil er sich für seinen Planeten opferte tatsächlich ins Paradies. Das ganze mit seinem Körper. Erst war er strikt dagegen, versuchte den Herr der Welt immer wieder zu provozieren, damit er ihn endlich in die Höhle schickt. Das klappte aber nicht.

Das lag einfach daran, das seine Frau, Gine ebenfalls auch im Paradies war : "Bardock, was machst du de hier?" Das war ihre erste Frage als sie sich wieder sahen. "Ich.... Ich habe mich allein gegen Freezer gestellt und darf deswegen meinen Körper behalten. Genau wie du." Das war seine Antwort, vor eine innigen langen Kuss..

Doch da spürte er ein ziehen. Ein komisches Gefühl. Gine war neben ihm verschwunden. Tauchte aber kurz darauf wieder auf. Direkt neben ihm. Vor ihm schwebte ein riesiger Drache.

Währenddessen auf der Erde...

"Du hast mich gerufen. Hier bin ich!"

Goku durfte seinen Plan tatsächlich doch durchführen. Auch unter der Bedingung das es nur liebe Saiyajins seien dürfen.

' Das soll mir Recht sein! Dann treffe ich zumindest Raditz nicht.. '

"Nenne mir nun deine 2 Wünsche" Goku überlegte kurz : "Mmmmm. Eigentlich benötige ich nur einen... Ich könnte ja rein theoretisch Vegeta wieder zurückwünschen.... Nein ich hab's!"

"Warum ist es auf einmal noch dunkler geworden?" "Weil es vielleicht Nacht ist?" Bulma kam zu ihrem Mann auf die Terrasse. "Das ist bei uns auf der Erde schon immer so gewesen. Und ich glaube das ist auf jedem anderen Planeten ebenfalls so." "So habe ich das nicht gemeint." "Wie denn dann?" "Ich habe mir eingebildet, dass es noch dunkler ist, als sonst" "Jetzt wo du es sagst" "Du siehst es also doch" "Fast so , als wäre Shen.." "Long gerufen worden", beendete Vegeta Bulma's Satz. "Aber wer sollte das bitteschön tun? Und vor allem wie?" "Kakarott" "Ohne Dragon Balls?" "Er ist bestimmt zu Dende gegangen" "Das kann sein" "Wecke bitte Trunks. Er soll dann nach kommen. Ich gehe schon mal vor!"

"Ich wünsche mir, das du mir sagst, ob es im Paradies irgendwelche Saiyajins gibt und wenn ja wie viele" "Es gibt im Paradies Saiyajins. Zwei." "Nur so wenige?" "Ich bin überrascht, das überhaupt zwei gibt" "Da

hast wohl Recht Shenlong .." "Nun, Goku. Einen Wunsch hast du noch."
"Liegt dieser nicht auf der Hand, alter Freund?" "Doch, aber ich muss es
doch gesagt bekommen" "Wenn das so ist... Ich wünsche mir das alle
Saiyajins, die im Paradies sind, wieder am Leben sind!"

Die Augen des Drachen leuchteten. Son-Goku spürte auf einmal drei
Auren in der Nähe. Eine davon kam ihm echt bekannt vor.

' VERDAMMT! VEGETA HAT ES MITBEKOMMEN! WIESO SCHLÄFT
DER NOCH NICHT? '

"Ich habe deine Wünsche jetzt erfüllt Son-Goku. Das heißt wir sehen uns
erst in einem Jahr wieder." Das erst betonte der Drache extra, danach
verschwand er und es wurde wieder Tag.

"Danke Shen Long!"

Daraufhin machte sich der Unterklasse Krieger auf den Weg in Richtung
der beiden für ihn unbekannt Auren.

"Kakarott!"

' VERDAMMT! '

"Vegeta, was kann ich für sich tun?" Goku lächelte gespielt. "ich habe dich
gewarnt! Aber du hast nicht auf mich gehört!"

"Bardock?" Gine sah bei dieser Dunkelheit überhaupt nichts. "Bardock?"

"Ich bin hier:" Der ältere der beiden folgte bereits der weiblichen Stimme.

"Weißt wo wir hier sind?" "Nein. Auf jeden Fall nicht mehr im Paradies"

"Dann sind wir in der Höhle" "Wie kommst du den bitteschön drauf" "Weil

du lieber Bardock, dich mit jedem im Paradies ärgerst und damit den Herr der Unterwelt nervst!" "Dann würdest aber du nicht hier sein"

"Ich schick dich jetzt mir einer Schnelligkeit zu Meister Kaio" "Das glaubst du doch selbst nicht, Vegeta" Das Vegeta betonte er mit extra. "Was hast du dir dabei bloß gedacht? Einfach mal so die Saiyajins wieder zu beleben?" "Es sind nur zwei" "Ja und? Zwei sind schon viel zu viel.. Warte es sind nur zwei Saiyajins?" "Es war die Bedingung" "Welche Bedingung denn?"

"Die Gott verlangte" "JA UND WAS FÜR EINE BEDINGUNG WAR DAS BITTE?" "Ich darf nur die Saiyajins wiederbeleben, die nicht in der Höhle schmoren" "Und das sind nur zwei?" "Sagte ich doch bereits?" "Und wo sind sie jetzt?"; ging Vegeta nicht weiter auf die Frage von Goku ein. "Da drüben"

"Bardock, da kommt jemand" "Ich höre es auch" "Sollen wir uns verstecken?" "Das wäre das beste"

"Hallo ist jemand da?" Goku und Vegeta suchten bereits mehrere Minuten. "Hallo, ist jemand hier?" "Das hat doch keinen Sinn, wir sollten sie einfach aus ihrem Versteck verscheuchen" "Ich will sie aber nicht erschrecken, Vegeta!"

"Hast du das gehört Bardock. Der eine da heißt Vegeta" "Ja, ich bin ja nicht taub! Aber was mir viel mehr sorgen macht, das die beiden anscheinend wissen wo wir sind..."

~ Erklärungen ~

"Wo willst du das den wissen?" "Weil sie anscheinend so eine Art Scouter bei sich haben" "So was wie die Freezer Force hatte" "Wer weiß"

"Pah" Bardock und Gine drehten sich erschrocken um. "Als würden wir zu dieser schwachen Truppe von Vollidioten gehören" "Vegeta, ich hab doch gesagt" Jetzt erblickte auch Son Goku beide Saiyajins, die er selbst wiederbelebt hatte, mit seinen Augen.

Er musste zwei Mal seine Augen zu pressen und wieder auf reißen wie ein Verrückter, um zu glauben was er da sieht. Er wusste durch seinen Sohn, das es bei den Saiyajins dazu kommen könne, das sie gleich aussehen.

Gine war die erste die ihre Fassung wieder errungen konnte. "Und ihr seid?" "Mein Name ist Son Goku. Und das", er zeigte mit einer seiner beiden Hände auf den Prinzen, "Das ist Vegeta"

Jetzt kam auch Bardock zu Wort : "Ihr seid Prinz Vegeta?" "Der einzig Wahre" "Aber wo sind wir hier? Auf Vegeta jedenfalls nicht", fragte Bardock weiter. Woraufhin Vegeta antwortete :

"Wir sind..."

Er wurde aber durch seinen Rivalen unterbrochen : "Das können wir auch besprechen, wenn wir bei uns Zuhause sind." "Ka..." Wieder wurde unterbrochen : "Denk an was ich dir gesagt habe!"

Vegeta hielt kurz inne und dachte nach :

"Wenn wir die beiden gefunden haben, müssen wir Recht vorsichtig vorgehen. Vor allem müssen wir ihnen verschweigen, wo wir uns gerade befinden und außerdem meinen saianischen Namen" "Warum das den?" "Ich hab da so eine Ahnung"

' Deswegen war Kakarott eben so abwesend, als er den anderen Saiyajin gesehen hat. Er sieht witziger genauso aus wie sein Sohn aus und wie Kakarott selbst... Kann es sein das die beiden seine.. '

"Aber warum das den?" Gine holte Vegeta wieder in die Gegenwart zurück.

"Ähmm weil wir unseren Freunden Bescheid geben müssen, das alles in Ordnung ist"

"Die haben sie nämlich Sorgen gemacht", beendete Goku Vegetas kleine Erzählung.

Vegeta hielt Ausschau nach Trunks : "Wusste ich's doch!" "Was ist den los, Vegeta?" "Der faule Sack wurde von Bulma zu mir geschickt um na ja mitzuhelfen. Aber der kleine Drecksack liegt immer noch genauso da, als ich eben weg bin" "Typischer Kinder"

Gine und Bardock flogen so schnell sie konnten hinter her. Beide konnten aber nicht so wirklich mithalten. So entstand ein kleiner, aber feiner Abstand. "Bardock.. Dieser Mann da.. Er sieht so aus wie.." "Ich?",

unterbrach Bardock seine Frau, "Ich weiß Gine. Was mich aber gerade mehr interessiert, wie haben die uns ohne Scouter finden?"

Als Goku das hörte er sich um : "Nun ja" Die beiden waren auch überrascht davon, was ihr Sohn da tat. (Natürlich wissen sie das nicht) Vegeta aber flog weiter.

' Dann lasse ich die drei Turteltauben alleine '

"Also die Bewohner hatten hier auch so eine Art Krieger Klasse. Das ist aber schon eine Weile her. Sie waren damals deutlich stärker und konnten durch wenig Training stärker werden, genauso wie die Saiyajins" Goku musste schlucken als er das sagte. Dennoch fuhr er fort : "So was einfach ihre Stärke zu kontrollieren. Heute ist das nicht mehr so. In diesen Zeiten trifft man hier keine würdigen Gegner mehr. Außer Vegeta natürlich" "Ja und wie konntet ihr uns nun orten?", fragte Gine total ängstlich. "Als es ihr noch Krieger gab, gab es eine Technik mit dem man KI, also die Aura eines jeden Lebewesen spüren kann. Und diese Technik haben wir gelernt"

"Aber auf welchem Planeten sind wir den jetzt, Son-Goku?", wollte Gine, seine wissen.

"Das ist momentan unwichtig, erst einmal müssen wir Vegeta wieder einholen" "Du wartest jetzt!" Bardock wurde lauter. "Bardock! Du kannst diesen Mann nicht so anfahen! Wir kennen ihn doch überhaupt nicht!"

"Genau das ist das Problem! Erstens wir wissen nicht wo wir hier gelandet sind! Zweitens, wissen wir nicht weshalb wir hier sind!" "Aber Bardock..." Ihr Sohn unterbrach ihn. "Gine, dein Mann hat Recht." Er machte eine Pause. "Also, ich warte Fremder" "Es geht um Freezer"

Die beiden wieder Erweckten erschauerten bei diesem Wort. Ihn lief der

weltbekannte Schauer über den Rücken. "Freezer ist hier?" "Er war es" "Heißt es er ist tot?", wollte Gine nun schleunigst erfahren. "War er" "Was soll das heißen?" Jetzt wurde auch Bardock immer nervöser. "Wir haben ihn getötet" Wieder gab es eine kleine Pause. "Aber um unser Universum zu retten, mussten wir ihn wiederbeleben" "Das heißt du unser Volk verraten?" Als Goku das aus dem Mund des älteren Saiyajin hörte erschauerte.

Genau das war es, vordem er so große Angst hatte. Das die anderen ihn nicht respektieren würden. Das sie ihn verabscheuen würden. Nicht respektieren. Deswegen wollte er das nicht. Sein Volk wiederbeleben, aber es war die einzige Möglichkeit, wieder Frieden in das siebte Universum zu bringen.

"Bardock! Du hast ihn doch gehört! Er hat Freezer getötet!" "Und ihn wieder belebt!" "Ja. aber nur um...?" "Um was? Warum sollte man seinen größten Erzfeind wieder beleben?" "Keine Ahnung, vielleicht..." "Ja, siehst du" "Dennoch" "Nichts. Dennoch Gine! Dieser Mann hat die Saiyajins verraten"

' Er weiß es also '

Goku musste schmunzeln. Gleichzeitig war er bedrückt.

"Bardock wir mussten es tun" "Warum? Wieso ausgerechnet Freezer?"

"Er war der Stärkste neben dem Rest von unserem Team"

Es entstand wieder eine kleine Pause.

"Und warum sind wir jetzt hier?", fragte Bardock weiter. "Bardock!"

"Schon in Ordnung, Gine. Ihr habt das Recht es zu erfahren"

' Wie erkläre ich das jetzt am besten? '

"Wir werden die Saiyajins wieder in Diesseits holen, um die Freezer Force auszuschalten."

"Und das soll ich im Alleingang erledigen oder was?" "Bardock!" "ist doch war Gine! Du musst immer gerettet werden und bist keine Hilfe!" "Hey!"

Daraufhin boxte Gine ihren Mann.

' Fast wie bei mir und Chichi... '

"Erstens Bardock, deine Frau ist stärker als die Meisten von denen und zweitens Vegeta und ich sind auch noch da! Außerdem werden wir den Rest der Saiyajins ebenfalls zurückholen. Irgendwann..."

"Eine Frage hätte ich da noch", meinte da Gine etwas leiser, "Warum die Saiyajins?"

"Na ja, ihr habt als einziges eine Chance gegen die Freezer Force. Und solange es die gibt, solange gibt es auch Freezer.."

' Ich hab echt keine Ahnung was ich machen soll.. Die beiden sind... irgendwie mit mir verwandt... Ich habe das Gefühl als würde ich sie kennen... Aber mir fällt ums verrecken nicht ein woher '

Goku strengte seine Gehirnzellen so gut an, wie er nur konnte, es brachte aber nichts

"Goku!" Schon war der Saiyajin wieder in der Gegenwart zurück.

"Bulma?!"

' Ich habe gar nicht gemerkt, das wir wieder hier sind '

"Hatte ich dir nicht gesagt, das du die Saiyajins in der Höhle schmoren lassen sollst?"

"Entschuldige mal Weib, ich..."

"Bardock, hüte die Zunge!" Als der Wiederbelebte Vegeta's Stimme erhörte, verstummte er sofort. Gine musste Grinsen.

"Gine, Bardock? Darf ich vorstellen? Das ist Bulma! Die Frau von Vegeta" Bardock sagte immer noch nichts. Da erhob Gine das Wort : "Es freut mich Euch kennen zulernen"

Als Bulma das hörte, musste sie sofort anfangen zulachen. Daraufhin sah Goku in Zwei fragende Gesichter. "Sie ist keine Königin. Wir sind hier nicht auf Vegeta. Deswegen nennt Vegeta hier auch keinen Prinz mehr"

"Das solltet ihr aber!"

"Es gibt nur noch 8, ähhh 10, warum sollten wir dich dann Prinz nennen, Papa?" "Ah, auch mal wach?" "Was ist den jetzt mit gemeint?" "Deine Mutter hatte dich geweckt oder?" "Ja, ich..."

"Und dir gesagt das du mir und K.. Goku hinterher fliegen sollst, oder?"

"Ja.... Aber ich bin direkt wieder eingeschlafen..." "Fauler Pack"

Gine und Bardock verstanden nur Bahnhof, was auch Bulma bemerkte :

"Also du bist Bardock richtig?" Bardock nickte perplex mit dem Kopf.

"Deinen Namen habe ich aber mit bekommen."

' Verdammt Gine! Sie meint mich! '

"Das Bulma, ist Gine, seine Frau"

"Goku! Ich kann auch selber sprechen!" "Entschuldige, aber du sahst sehr nervös auch."

"Golu halt die Klappe!" "Aber Bulma..." "Also ihr beiden. Mein Name ist, wie ihr mittlerweile ja schon wisst Bulma, das da" Sie zeigt mit ihrem Finger auf Trunks. "Das ist mein Sohn, Trunks, Vegeta und Goku kennt ihr ja schon. Ihr befindet euch auf der E..." "HATSCHIII"

Bulma drehte sich zu Goku herum : "Gesundheit" "Danke" Dabei warf Goku seiner besten Freundin den einen Blick zu.

' Er will nicht, das sie wissen wo sie sind... Komisch... Na ja '

Die Erfinderin drehte sich zurück zu den wiederbelebten Saiyajins zurück :
"Wo war ich stehen geblieben? Ach so! Ihr seid hier meinem Erfinderzentrum meiner Firma" Bulma sah in zwei überforderte Gesichter.

"Ich glaube für unsere Gäste aus der Höhle ist das etwas zu viel und zu hoch"

"Trunks!" "Was denn Mama? Es ist doch so!" "Nein Trunks, ist es nicht"

"Warum das nicht, Son-Goku?" Da mischte auch Vegeta in die Diskussion ein : "Weil das, Trunks, die einzigen Saiyajins aus dem Paradies sind"

Da blieb selbst Bulma die Spucke weg.

"Das gibst es?" "Du siehst es doch, mein kleiner Freund"

Bardock war nun aus seiner Schockstarre : "Kann mir jemand endlich sagen, was hier abgeht?" "Du und deine Frau werden erst einmal bei uns bleiben..." "Warum aus gerechnet bei uns?", war seine Frau negativ überrascht. "Ja, warum , Vegeta?"

"Erstens, weil bei euch kein Platz ist und zweitens ich glaube das deine Frau total ausflippen wird, wenn noch zwei Saiyajins in ihrem Haus leben"

"Da hast auch wieder Recht" "Nun gut, ich werde ein Gästezimmer fertig

machen lassen"

"In Ordnung, ich mache mich dann auf dem Heimweg!" "Goku warte!"
Gine ging das alles noch viel zu schnell. "Was soll Bardock und ich jetzt machen?"

"Schlaft euch erst mal richtig aus. Ich werde euch alle Fragen die ihr habt morgen beantworten."

Als Goku weg geflogen war, brachte Bulma die beiden Saiyajins auf ihr Zimmer.

"Falls ihr irgendetwas braucht, sagt einfach Bescheid." Kaum hatte sie das gesagt, war Bulma aus dem Zimmer verschwunden.

"Bardock?" "Ja?" "Ich hab echt..." "Angst?" "Woher weißt du das?" "Ich kenne dich schon eine ganze Weile.... Aber ich muss sagen... Ich bin auch sehr nervös..." "Du und Angst? Ich.." "Halt, jetzt warte mal kurz. Ich habe nicht gesagt, dass ich Angst habe. Ich bin lediglich nervös." "Wo glaubst sind wir hier?" "Keine Ahnung" "Ich wusste das du das sagst" "Haha, sehr lustig..." "Ich finde es ganz schön witzig" Bardock ging nicht weiter darauf nicht weiter ein : "Einst steht fest, die Technik hier ist sehr altmodisch"
"Das war ja so klar! Immer nur auf die Technik achten! Wir erklärst du dir, das diese Personen, fast genauso aussehen wie wir?" "Ich weißt es nicht Gine! Vielleicht kann uns das morgen Goku erklären....."

' Oder sollte ich besser sagen, Kakarott '

~ Gespräche ~

Es dauerte nicht lange bis die beiden Saiyajins, welche wieder in der Welt der Lebenden zurück gekehrt waren, eingeschlafen waren.

Eigentlich wollten die solange schlafen wie es nur möglich geht, ihre Pläne wurden aber durch einen Gockel vom nah gelegenen Bauernhof durch gekreuzt.

„Was zum Teufel war das den jetzt bitte?“, wollte Bardock mürrisch und gähnend wissen.

„Das war ein Hahn.“ „Was?“, wurde auch Gine wach. Vor ihnen stand Goku. „Kommt beeilt euch“ , meinte ihr vermeintlicher Sohn, „Wir frühstücken“ „Wir?“ „Ja, Bulma, Vegeta und meine Familie warten schon.“ „Deine Familie?“ „Ja“

Als Goku den Raum verlassen hatte, meinte seine Mutter : „Dieser Mensch ist ein komischer Kauz“

„Gine, das ist kein Mensch, sondern wie wir ein Saiyajin.“ „WAS?“ „Warum denkst sieht er so aus, wie ich oder dieser Vollidiot Tarles?“ „Stimmt da hast du ja Recht, das gibt es nur bei unserem Volk.“

' Und weil er unser Sohn ist '

So machten sich die beiden auf den Weg, blieben nach ein paar Sekunden wieder stehen : „Ähhh“, begann Bardock , „Gine, weißt du wo wir hin müssen?“ Die Gefragte meinte nur schmunzelnd : „Ja.“ „Gut dann geh du voraus“

„Man, wo bleiben nur die beiden nur?“, wurde Goku langsam sehr nervös. „Das frage ich mich auch schon, Kakar.“ In diesem Moment kamen die beiden Wiederbelebten in den Speisesaal : „Entschuldigt unsere kleine Verspätung, aber Bardock meinte, wir müssten uns noch verlaufen.“ Der Angesprochene verteidigte sich sofort : „Das ist überhaupt nicht war, ich habe lediglich nur den Weg gesucht“

So begann ein unterhaltsames Frühstück mit den Briefs, Son´s und den saianischen Gästen.

„Und dann als der Fisch auf dich zu kam und du nach Hilfe geschrien hast“ „Ja, ja , sehr lustig Goku“ „Also ich finde das wirklich sehr witzig, Bulma“ „Und ich habe gedacht meine Frau hat vor rein gar nichts Angst“ Bulma schluckte : „Das musst du gerade sagen“ Daraufhin schauten alle den Prinzen an. Diese wurde sofort rot und drehte sich weg : „Alles Schnickschnack“

' Das hast du mal wieder toll hin bekommen, Bulma.'

So ging das Frühstück mit witzigen Geschichten aus den verschiedensten Generationen weiter.

Nach dem Frühstück gingen Gine und Bardock auf Goku zu : „So Goku, du bist uns jetzt ein Paar Antworten schuldig!“ „Bardock, jetzt sei doch einmal ein bisschen freundlicher!“

„Schon gut Gine. Er hat Recht“

„Also warum hast du uns aus dem Paradies geholt? Und vor allem wie?“
„Zu deiner zweiten Frage“, begann Goku, „Ich habe euch mit den Dragon Balls wiederbelebt.“

Er machte eine kleine Pause. „Zur ersten Frage.... Wie bereits erwähnt habe, benötigen wir die Hilfe der Saiyajins um die Freezer Force zu bezwingen. Seid dieser Abschaum wieder lebt, hat er eine Menge Scheiße gebaut.“ Bardock wurde wütender, als Goku Freezer's Namen aussprach : „Warum habt ihr ihn wiederbelebt?“ „Um unser Universum zu retten, es gab ein Turnier wo alle anderen Universen mitgemacht haben. Alle Verliereruniversen wurden ausgelöscht, wir nicht, wir haben gewonnen und das mit Freezer Hilfe.“ Bardock schnaubte.

' Du Verräter '

„Ich hätte eine Frage noch Goku? Wo sind wir? Auf Namek?“

„Nein.“ Goku überlegte ob er es wirklich sagen sollte.

' Was ist schon groß dabei? '

„Auch auf der Erde gibt es ebenfalls die Dragon Balls.“

Das reichte Bardock nun endlich : „Gine, kann ich kurz mit Goku alleine sprechen?“

"Na klar" , meinte daraufhin seine Partnerin.

Als sie weg war, begann Bardock direkt : "Was für ein Spiel treibst du eigentlich?"

Goku war verwirrt : "Was meinst du?"

"Wir sind wirklich auf der Erde?"

"Ja, wo den sonst?"

' Komisch das Gine nichts gemerkt hat. Wahrscheinlich hat sie es bloß vergessen... '

"Und du hast Freezer wiederbelebt."

"Na ja , nicht direkt.... Das war Whis, nach wir das Turnier gewonnen hatten..."

Der Super Saiyajin Gott wurde immer nervöser.

"Hast du oder hast du es nicht?"

Goku musste schlucken.

"Ja.. Es war wie gesagt wir haben ihn gebraucht für unser Team und ja es war mein Vorschlag.."

"Warum...." Goku redete weiter : "Weil er einfach der Stärkste und...." Er wurde von Bardock unterbrochen

"Ausgerechnet den größten Hund im gesamten Universum, du dreckiger Verräter? Warum Kakarott???"

"Woher weißt du..."

' Hat mich Vegeta verraten? Oder kann er kann er Gedanken lesen? '

Goku musste schmunzeln.

" Ich habe dir eine Frage gestellt!"

"Und ich habe dir bereits eine Antwort auf diese Frage gegeben"

"Von dir habe ich nichts anderes erwartet... Aber von Vegeta ... Das kann ich einfach nicht glauben... "

' Warum ausgerechnet von mir? '

"Was soll das bitte schön heißen? Aber von Vegeta nicht?" "Ich hätte niemals erwartet das er auch kein Verräter ist..."

"Schweig still!"

Bardock erzitterte sofort auf diesen Befehl seines Prinzen. "Vegeta ist kein Verräter", meinte da Goku.

"Während ihr Schlappschwänze auf Vegeta verrottet seid, war ich mit deinem Sohn auf Mission!"

"Außerdem haben Freezer und seine Kumpanen daraufhin das Gerücht verbreitet, das Vegeta durch einen Meteor vernichtet worden ist", beendete Goku die Erzählung.

' Halt mal... Hat Vegeta gerade von Raditz gesprochen? '

"Eine Frage habe ich noch"

"Die wäre, Schwächling?"

"Vegeta?"

"Was denn Kakarott?"

Bardock wartet bis die Diskussion zu Ende war :

"Was wurde aus meinem Sohn?"

"Kakarott kannst du kurz mal abhauen?"

"Aber warum?"

"Tue einfach mal das was ich dir sage!"

Als der auch der Zweite den Raum verlassen hatte, sagte der Prinz eiskalt :

"Dein Sohn wurde von dem Namekianer dort da drüben getötet..."

' Ich kann ihm ja schlecht sagen, das Kakarott seinen eigenen Bruder umgelegt hat, der würde noch mehr ausrasten als er jetzt tut '

"Dieser Schwächling soll meinen Sohn umgelegt haben? Das ich nicht lache!" Bardock Wut war auf einmal wie weg geblasen. "Dieser Schwächling ist stärker als du und deine Frau zusammen" Bardock hörte sofort auf zu lachen, ihm blieb die Spucke im Halse stecken. "Aber wie ist soll das möglich sein? Wie kann ein Grünling stärker sein als ich?"

"Dieser Grünling hat einen Namen und der ist Piccolo!"

Der Oberteufel war zu den beiden Saiyajins herüber gegangen. "Außerdem hat dieser Grünling eine Zeit lang mit Freezer mithalten können, anders wie ihr Saiyajins." "Da nur weil du die dich mit dem anderen Namekianer vereinigt hast"

"Dennoch, ich bin im Kampf gegen Freezer nicht gestorben." "Aber im Kampf gegen Nappa!", erwiderte Vegeta auf die schnippische Aussage des Namekianer's.

"Du würdest das gleiche jetzt auch für Trunks und Bulma tun. Ich sage nur Boo" "Pah!"

Bardock stand nur daneben und verstand nur Bahnhof.

"Hier seid ihr zwei, Son-Goten und Trunks suchen euch, sie wollen endlich trainieren" Piccolo und Vegeta drehten sich zur Erfinderin um : "Wir sind auf dem Weg." Piccolo trat als erstes aus dem Zimmer heraus.

Daraufhin folgte Vegeta, drehte sich aber noch einmal kurz um : "Erzähl den anderen nichts, Kakarott, der Idiot soll selbst daraufkommen."

Wieder verstand Bardock überhaupt nichts.

'Was soll ich diesen anderen Pappnasen nicht sagen? '

Er wurde von seiner Frau aus der Gedankenwelt geholt :

"Alles in Ordnung?" "Ja. Ich bin nur etwas müde" "Wie bitte? Du hast heute so lange geschlafen wie noch nie!" "Es ist aber meine erste Nacht

die nicht im Jenseits ist" "Das heißt also auch du bist zu müde für einen kleinen Ausflug?" "Einen Ausflug?" "Son-Gohan, Goku's älterer Sohn möchte uns die Erde zeigen"

Während sie das sagte, sah sie den etwas Größeren mit einem hundeähnlichen Blick an. "Wenn es unbedingt sein muss.."

~~*~~

Als die Sonne bereits unter gegangen war, kam die Touristengruppe auf Gelände Capsule Coperation. "Also ich muss sagen dieser Planet ist wirklich schön. Fast so wie auf Vegeta." "Freut mich das es euch gefallen hat", gab Sohn des auf den Kopf gefallenen Saiyajin als Antwort. "Danke für die kleine Rundführung, Son-Gohan. Stimmt's Bardock." Als sie fertig mit sprechen war, boxte sie ihn an der Schulter. "Ja, ja." "Nett wie eh und je." "Keine Sorge Gine, wir kennen da noch einen Saiyajin." "Apropos wie hält es Vegeta auf diesem Planeten aus?", kam jetzt Bardock in Gespräch.

"Wie meinst du das?"

"Seien wir doch mal ehrlich. Dieser Planet hat einen Schrotttechnik, dann keine richtigen Gegner und er hat einen Rotzlöffel an der Backe" "Hat dir mein Vater überhaupt nichts erzählt?"

"Nein"

"Nun ja du hast schon Recht, unsere Technik ist nicht so gut wie Eure oder die von Freezer, aber in manchen Sachen sind wir euch voraus. Was starke Gegner an geht... Es gab hier und da mal einen sehr überlegenen Gegner, den wir nur mit vereinten Kräften schlagen konnten, wie Boo oder Cell" "Cell? Von dem habe ich noch nie etwas gehört." "Du hast von Boo

gehört?" "Ja ich hörte einmal das Gerücht das einen Dämonen gehört. Aber niemals von einem Cell" "Cell war so was wie ein Cyborg, der von Dr.Gero einem durchgeknallten Wissenschaftler gebaut worden ist. Er hat viele Menschen getötet. Daraufhin hat er die Cell Spiele ausgerufen. Dabei starb mein Vater, weil ich zu arrogant war. Meinetwegen musste er sich opfern um die Erde zu retten."

' Zumindest das hat er von mir. Verdammt warum denke ich so etwas, Bardock? '

"Doch hatte es Cell irgendwie es geschafft zu überleben und kam zurück tötete Vegeta's Sohn...

Dann wurde ich sehr wütend und habe ihn in die Hölle geschickt"

' Also ist meine Familie doch sehr stark.. Aber wie kann das sein?

Kakarott hat doch nur eine Kampfkraft von 2. Ich muss diese Bulma mal fragen ob sie solche Scouter hat! Verdammt Bardock, warum denkst gerade so komisches Zeug's? '

~~*~~

Es dauerte nicht lange, nachdem Gohan verschwunden war und die beiden Saiyajin sich auf ihr Zimmer zurück gezogen hatten, das Bardock einschlieft und in der Welt der Träume verschwand :

"Stirb Freezer!" Er zielte auf das Ungetüm, warf seine stärkste Attacke auf hin. Aber Freezer? Was machte der? Er beachtete ihn nicht einmal! Er bildete nur eine riesige Energiekugel und warf sie ihn Richtung seines Heimatplaneten. Da war er nun. Der Einzige der die Welt der Saiyajins verteidigte.

' Diese Lackaffen! Gaff'n nur, anstatt mir zu helfen..' Er konzentrierte seine komplette Kraft in seine Attacke. Es brachte aber nicht. Freezer war einfach zu mächtig. Bardock wurde in die Energiekugel herein gezogen.

' Es tut mir Leid Gine... Ich konnte mein Versprechen nicht halten..' '

"Freezer stirbt!"

Das war nicht er den er da sah. Es war Son-Goku... Nein es war Kakarott... In der typischen Rüstung die ein Saiyajin üblicherweise trägt...

~~*~~

In diesem Moment schreckte der Saiyajin, welcher so aus sah wie Goten und Goku, auf.

"Alles in Ordnung?" Bardock drehte sich um. "Seid wann bist du wach?"

"Seid dem du so laut Freezer gerufen hast.." "Tut mir Leid das ich dich geweckt habe.." "Du hattest einen Albtraum, stimmt's?" "Ich möchte nicht darüber reden.." "Bardock wie leibst und lebst... Na dann, gute Nacht." Gine drehte ihm der Rücken zu. "Gute Nacht mein Engel.."

' Warum bist du so wie du bist Kakarott? Was ist mit dir geschehen, hier auf diesem Gott verdamnten Planeten?? '

~ Namek ~

Am nächsten Tag wollte Bardock sein Vorhaben in die Tat umsetzen. Das erste was er nachdem sie alle gemeinsam gefrühstückt hatten, machte sich Bardock auf die Suche nach Bulma.

Es dauerte eine ganze Weile bis er sie in diesem riesigem Gebäudekomplex aufgefunden hatte. „Bardock?“ Die Frau des Saiyajinischen Prinzen war sehr überrascht als Goku 3.0 (wegen Goten) in ihrem Labor aufgetaucht war.

„Wie kann ich dir helfen?“ „Ich wollte dich fragen, ob du einen Scouter hast“ „Einen was?“ „Das sind Geräte die wir benutzen um die Kampfkraft unsere Feinde zu erkennen.“

„Achso das Teil“, überlegte Bulma, „Da müsstest du Vegeta fragen, die ich nach Kampf von ihm und Goku gefunden hatte, hat er sich unter den Nagel gerissen, als er hier eingezogen ist.“

Wieder irrte der arme Saiyajin durch die Gänge der Capsule Coperation Hauptstelle.

‘ Das ist hier ein riesiges Labyrinth ‘

Nach einer gefühlten hatte es Bardock dann doch tatsächlich gefunden.

Da war Prinz Vegeta. Es war das der sonst so stolze Saiyajin, der sich vor nichts fürchtete, hatte leicht Gänsehaut.

‘ Bardock Mann! Er ist doch nur Vegeta ‘

Er ging weiter in die Richtung des Prinzen. Dieser drehte sich in seine Richtung.

‘ Verdammt! Er kann ja mich ja mit dieser komischen Aurenteknik gespürt ‘

„Was willst du?“ „Ich wollte fragen ob du noch einen Scouter hast“
Vegeta fing an zu grinsen.

„Für was brauchst du den? Willst du wissen ob du eine Chance gegen uns hast?“

Bardock schluckte. „Ich weiß das ich keine Chance gegen dich habe.“ „Du hast gegen keinen von uns eine Chance. Nicht einmal gegen Kakarott“

„Aber hatte nur eine Kampfkraft von Zwei..“

„Mich hat es auch gewundert, als ich zum ersten Mal auf die Erde gekommen war, wie er in so kurze Zeit so stark werden konnte nach seine Niederlage gegen Raditz...“

‘ Er hat gegen seinen Bruder gekämpft? ‘

„Er ist aber schließlich ein Saiyajin wie du und ich..“ „Da hast du Recht..“

„Was den Scouter an geht.. Ich habe sie alle weg geworfen, ich wollte meine Vergangenheit hinter mir lassen. Aber wie du siehst hat das nicht geklappt..“

Bardock nickte geistesabwesend und machte sich auf den Rückweg zu seiner Frau.

„Bulma! Bulma!“ Die Angesprochene drehte sich um. „Ja, Goku was gibt es?“ „Wir brauchen den Dragon Radar!“ „Für was wen ich fragen darf?“

„Wir wollen auf Neu-Namek nach den Dragonballs suchen“ „Wie wollt ihr da hin kommen, so ohne Raumschiff?“ „Hallo? Momentane

Teletortation?“

„Stimmt ja, das war ja was“

Bulma ging in den Nebenraum ihres Labor's und durchsuchte ein kleines Regal. „Ahh, hier ist es ja“ , hörte der Erdenretter seine erste und gleichzeitig beste Freundin ausrufen.

Nachdem er Gohan und Vegeta überzeugt hatte, ihn nach Namek zu begleiten, machte er sich auf die Suche nach den Saiyajin's aus dem Paradies. Er lief aber Goten und Trunks über den Weg.

„Stimmt das Papa? Hier geht nach Namek, um die Saiyajin's wieder zu beleben?“

„Ja das stimmt?“ „Können wir mit?“ „Ähhhh... Nein!“ Da mischte sich aber Trunks ein : „Aber warum den nicht Onkel?“ „Erstens weil es viel zu gefährlich ist und zweitens, eure Mütter es nicht erlauben würden!“

„Aber..“, wollte sein jüngerer Sohn argumentieren. „Nichts da!“ „Oh man..“, schmolten die beiden Halbblutsaiyajins da mit Hundeaugen.

„Das bringt euch bei mir überhaupt nichts!“

---*---

Nach einer hitzigen Debatte mit Goten, Trunks und ihren Müttern stand es fest : „Hier bleibt Zuhause!“

Als sie dann fertig waren, machte sich Goku wieder auf die Suche nach den beiden Saiyajin's, die er eigentlich schon die ganze Zeit suchte:

„Bardock, Gine!“

Die beiden Angesprochenen drehten sich zu Goku:

„Goku? Was willst du den so spät noch?“

‘ Verdammt! Daran habe gar nicht mehr gedacht ‘

„Wir wollen nach Namek , um die Saiyajin's wiederbeleben und Vegeta

wieder zurück holen.“ „Um diese Zeit?“ knurrte Bardock. „Besser jetzt, als später. Wer weiß, vielleicht hat Freezer auf die Idee ebenfalls nach Namek zu fliegen..“

---*---

So machten sich Bardock, Vegeta, Gine, Gohan, sein Vater Goku und kurzfristig noch Piccolo auf die Neuwelt des ehemaligen Oberteufels. Zuerst machten sie einen Zwischenstopp auf dem Planeten von Meister Kaio : „Goku? Was machst du den hier?“ „Wir wollen das Saiyajinvolk zurückholen und Vegeta neues Leben schenken.“ „Hier wollt was?“ „Ahh.. Da ist er ja..“

Zischhhhh. Weg waren die sechs Reisenden.

„Diesen Saiyajin bring ich irgendwann mit meinen Händen um!“

Es dauerte weniger als eine Sekunde und sie waren da. „Krass.“ Das war das Erste was der verlorene Sohn von Namek sprach. „Es sieht fast genauso aus wie auf dem alten Planeten.“, meinte Gohan. „Auf jetzt ihr zwei Quasselstrippen! Wir müssen die Dragonball's finden!“ „Vegeta hat Recht. Ich spüre eine große Energie auf diesem Planeten“, stimmte Goku seinem mittlerweile besten Freund zu.

„Komisch. Alle Dragonball's sind da unten“ Goku zeigte mit seinem Finger auf das nahe gelegene Dorf etwas unter ihnen. Alle setzten zur Landung an.

Es dauerte nicht lange, bis deren Einwohner die Gäste bemerkten und auf sie zu kamen.

„Ahhh, Besucher von der Erde.“ Goku musste schlucken : „Woher wisst ihr das wir von der Erde kommen?“ „An Piccolo“, entgegnete der

Namekianer. „Er war damals derjenige der sich mit Nehl vereinte. Er wurde durch die Dragonball's wiederbelebt.“ „Das geht?“ „mischte sich auch der ehemalige Oberteufel in das Gespräch ein, „Auch wenn er in mir drin ist?“ „Nehl hat dir nur seine Energie geben, nicht seinen Körper. Wie dem auch sein mag, was ist euer Grund für diesen Besuch?“

„Wir wollen eure Dragonball's benutzen um unser Universum zu retten.“, meinte Gohan.

Bardock, Gine und Vegeta standen etwas abseits von der Gruppe.

„So ähnliches habe ich schon gedacht.“ „Also dürfen wir?“ „Natürlich, wenn es um die Rettung des Universums geht.“

Während der Namekianer das aussprach, kamen zwei Andere mit den heiligen Kugeln Namek's auf sie zu. „Wir sammeln nach einem Jahr alle direkt wieder wieder zusammen und verstecken sie in einem unsere Dörfer, das keiner wie Freezer sie z.B noch einmal missbrauchen kann.“ Er zeigte auf die sieben orangen Bälle. „Ihr habt Glück, das sie dieses Jahr bei uns sind.“

„Nun gut. Was ist euer erste Wunsch?“ „Der erste Wunsch ist, das alle nicht böartigen Saiyajin's wieder das Leben geschenkt wird.“

Die Einwohner schauten Goku etwas komisch an : „Bist du dir sicher?“ „Ja, komplett sicher.“ „Wie du meinst...“

Er machte eine kleine Handbewegung in Richtung Himmel und rief auf Namekianisch :

„Shen Long, erhöre unsere Wünsche.“

Die Erde bebte. Der Himmel wurde schlagartig dunkel wie die Nacht.

„Bardock, das ist ja fast...“ „Wie bei uns? Ich weiß Gine.“

Dann war es endlich soweit. Der heilige Drache von Namek erschien : „Ihr habt mich gerufen. Hier bin ich! Ihr habt nun drei Wünsche frei! Wie

lautet eurer erster Wunsch?“

Der Namekianer schluckte noch einmal : „Bitte mach alle unschuldige oder gutherzige Saiyajins wieder lebendig...“

Shen Long starrte weiter auf unsere Freunde hinab.

‘ Der ist ja viel größer als der auf der Erde.. ‘

Dann leuchten seine Augen.

Euer Wunsch ist jetzt in Erfüllung gegangen.“

Auf einmal brach ein riesiges Gemurmel aus :

„Wo sind wir?“

„Wir waren doch gerade noch in der Höhle?“

„Was geht hier ab?“

„Was ist euer zweiter Wunsch?“

In diesem Moment hörte der Prinz seinen Namen : „Vegeta?“ Der Angesprochene drehte sich in die Richtung, aus der das Gesprochene kam.

„Vater?“ Der König ging auf seinen Sohn zu : „Wie ist das möglich...“ „Ihr wurdet aus der Höhle geholt.“ Der Prinz blieb kalt. „Aber wie und weshalb?“

„Um uns zu helfen...“

„Bei was? Mich aufzuhalten? Vergisst es!“ , lachte da eine Stimme sehr finster.

Bardock erschauerte beim Hören diese Stimme.

‘ Diese Stimme würde ich überall erkennen ‘

Er drehte sich um. Da stand er also nun. Der größte Albtraum eines Saiyajin‘s. Freezer.

„Freezer!“ Das war das einzige was der Prinz gerade sagen konnte. Goku

fuhr für ihn weiter fort :

„Was willst du hier?“ „Das vollenden was ich damals auf Namek angefangen habe, die endgültige Vernichtung der Saiyajin!“

Als fertig gesprochen hatte, eröffnete er das Feuer und fing an zu lachen. Der König war sein erstes Ziel. Danach schoss er auf alles was sich so bewegte.

„Das ist doch der Typ, der sich mir in den Weg stellen wollte“, dachte sich das Monster und zielte auf den Saiyajin aus dem Paradies namens Bardock....

Alle übrigen Saiyajin's bekamen davon überhaupt nichts mehr mit, weil sie bereits weg geflogen waren.

Hey!

Euch ist sicher aufgefallen, das es jetzt weniger Kapitel gibt.

Das liegt einfach daran, das ich alle Kapitel zusammen gesetzt habe.

Es sind zwar jetzt weniger, aber längere!

Ich versuche das ab jetzt alle so lange werden.

In den nächsten Tage schaue ich mir noch mal alle an und wenn nötig, verbessere ich sie.

MfG Fabian

PS : Suche Betaleser(in)

~ Freezer ~

„Vater!?“ Goku drehte sich um. „Das ist ja Radditz..“ „Mutter?“ Goku drehte sich wieder herum. Dieses Mal sah er in das Gesicht von Gine. Währenddessen versuchte Bardock weiter Freezers Attacken auszuweichen. Anfangs lief es aus seiner Sicht noch ganz gut, aber der Eisdämon hatte es absichtlich langsam gemacht. „Hast du es noch nicht gelernt?“ Freezer feuerte weiterhin auf den Vater von Kakarott. „Ihr Affenschwänze habt keine Chance gegen mich!“

Auf einmal wurde sein Angriff unterbrochen. Es war Vegeta : „Das wollen wir mal sehen!“ Das Freezer seinen Vater schwer verletzt hatte, war ihm gerade total egal. Er wollte diesen Bastard einfach nur noch in der Hölle schmoren lassen.

„FINAL FLAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAASSSHHH!!!!!“

Eine riesige Staubwolke entstand. Es war Vegeta's zweitstärkste Attacke, die er besaß. Diese hatte er auch im Kampf gegen Jiren verwendet. Es dauerte eine kurze Zeit, bis man wieder etwas sehen konnte.

„Ihr habt es geschafft!“, freute sich Gine und hob die Hände in die Lüfte. Doch da schoss ein Energiestrahler aus der Richtung, wo Freezer gerade

noch stand.

Bardock sah das kommen und warf sich in die Laufbahn der Attacke und wurde schwer getroffen.

„Vater! Mutter!“ Goku drehte sich wieder herum.

„*Du siehst unserem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten..*“

Goku schüttelte den Kopf. „Das kann doch aber nicht sein..“

Vegeta beachtete das Ganze neben ihm nicht. Er bereitete seine beste Attacke vor, die Finale Explosion. Mit dieser hatte er Toppo besiegt und aus dem Ring geworfen. Der Prinz sammelte seine ganze Energie, die er aufbringen konnte und wartete darauf das Freezer wieder zusehen war.

„Ich bin enttäuscht Vegeta, ich habe vom Prinz der Saiyajin's mehr erwartet.“

Das lies sich der Angesprochene natürlich nicht gefallen. Er warf ihm alles entgegen was er hatte.

Aber auch das zeigte keine Wirkung. „Ich sagte es bereits. DU enttäuscht mich, mein alter Freund.“

„Ich verstehe es nicht! Wie kannst du meine Attacke einfach so weg stecken?“ „Ganz einfach, ich bin dank der Dragonballs aus Universum 6 unsterblich und werde jetzt das vollenden, was ich vor langer Zeit mal angefangen habe!“

In diesem Moment hatte Goku einen Flashback : „*Heute Nacht werde ich eine Raumkapsel für ihn stehlen und von hier weg schicken....*“ „*Weg schicken? Aber warum das denn bitte, Bardock?*“ „*Freezer. Ich habe ein ganz schlechtes Gefühl...*“

Da regte sich etwas bei Goku : „*Warum können wir nicht gemeinsam*

*fliehen?“ „Weil sie uns mit ihren Scoutern orten können...“ „Gibt es keine andere Möglichkeit?“ „Nein. Aber falls ich mich irren sollte, hole ich ihn zurück.“ Goku erinnerte sich. „Warum tust du das?“ „Was?“ „Dich so um deinen Sohn kümmern. Das ist nicht üblich für einen Saiyajin..“ „Weißt du Gine.. Ich habe mittlerweile so viele Leute sterben sehen... Ich kann es einfach nicht zulassen, das ich noch mehr nah stehende Personen verliere, wie meinen kleinen Kakarott...“ ,Dieser... ‘
„Hör zu Sohn! Du musst überleben!“ ,Vater ‘
„Kakarott! Vergiss uns nicht!“ ,Mutter ‘*

In diesem Moment öffnete der als bekannte Kakarott seine Augen wieder. Eine weißliche Aura umhüllte ihn. Er blickte auf das Schlachtfeld vor ihm. Vegeta, sein mittlerweile bester Freund, am Boden. Bardock, sein Vater, ebenfalls am Boden. „Wo ist Mutter?“ Goku blickte um sich. Da war sie. Direkt vor seiner Nase.

Direkt zusammen gepresst durch Freezer’s Schwanz. „Jetzt stirbst du, genau wie dein geliebter Schwächling von Mann.“
Das war genug. Endgültig. Goku gab einen Schrei von sich. Freezer ließ aus Schreck Gine fallen. Goku aber konnte sie auffangen. „Kakarott...“
„Shhht, alles wird wieder gut Mutter..“
Er legte die schwer verletzte Frau aus dem Paradies auf den Boden, direkt neben seinen Vater, der kaum noch atmete.
„Oh wie süß“, lachte Freezer schelmisch, „Die Familie hat wieder zusammen gefunden und wird zusammen in die Hölle geschickt!“
Goku schaute Freezer direkt in die Augen. Der Eisdämon erschrak.
„Das ist doch“ Freezer schluckte. „Diese Augen...“

„Der einzige der gleich in der Hölle schmoren wird...“, knurrte der irdische Saiyajin. Goku ließ seinen bekannten Schrei aus und erlangte

den..

ULTRA INSTINCT.

„Das wird nichts ändern. Ich bin unsterblich...“ Freezer zitterte am ganzen Körper.

„Dennoch kannst du doch Schmerz empfinden“, knurrte Goku weiter.

Freezer ging ein paar Schritte zurück. Goku kam aber immer näher.

„Du hast Angst“, grinste Vegeta, „Auch wenn du unsterblich bist.“

Freezer sah Vegeta mit einem undefinierbaren Blick an. In diesem Moment schlug Goku zu.

Er ging sofort zu Boden und spuckte Blut. ‚Was für eine Power..‘ Goku packte ihn am Hals.

„Du magst zwar von jetzt unsterblich sein, aber ein Schwächling wirst immer bleiben, Abschaum“, sprach Kakarott mit einem kalten Ton. ‚So kenne ich Kakarott gar nicht. So kalt‘, dachte sich Vegeta, als er seinen Freund beobachtete.

Goku fing an auf Freezer einzuschlagen. „Das ist für Krillin“ Er schlug weiter zu. „Das ist für mein Volk.“ Goku’s Schläge wurden heftiger. „Das ist für Vegeta“ Man sah Freezer die Schmerzen ins Gesicht geschrieben.

„Das ist für meine Mutter“

Knirsch Freezers Nase war jetzt gebrochen.

„Das ist für meinen Vater“ Goku presste Freezer’s Hals zusammen. Dieser röchelte sofort nach Luft. ‚Soviel zum Thema‘, dachte Vegeta. „Und das ist einfach nur für mich.“

Goku ließ Freezer los. Er flog sofort auf den Boden. Er trat Freezer so fest gegen seinen Schädel, das dieser sofort hoch in die Lüfte flog. Danach

feuerte Goku sein Kamehameha in Richtung der Flugbahn des Eisdämonen.

„Dem hast du es aber gezeigt.“ Goku drehte sich zu Vegeta. „Dieser Drecksack ist unsterblich“

„Na und?“ Vegeta zuckte mit den Schultern, „Das hat uns bei Zamasu auch nicht aufgehalten.“

Goku schmunzelte. Seine übliche Stimmung kam zurück. „Dieser Hund ist abgehauen..“

„Den sehen wir so schnell nicht wieder“

Goku wendete sich vom Prinzen ab. Er machte sich auf den Weg zu seinen Eltern.

„Tse“ „Was?“ „Das war so klar“ „Du kennst mich doch“ „Leider“ „Was ist den mit deinem Vater?“

„Tod“ „Du sagst es so, als wäre das nicht schlimmes...“ „Ist es für mich auch nicht“ „Er war dein Vater??“

„Und arrogant wie ich damals oder sogar krasser.“ Vegeta grinste.

„Außerdem ist er bei Kaio“

„Wo sind wir?“ „Auf der Erde“ „Wo?“ „Auf der Erde, verdammt nochmal!!“ Die anwesenden Saiyajins zitterten am ganzen Körper als sie Vegetas Stimme hörten. „Musste das jetzt sein, Vegeta? Die haben jetzt eine heiden Angst vor dir“, fragte Bulma ihren Mann.

Währenddessen war Goku im Krankenhaus. Dort lagen seine Eltern. Nebeneinander.

„Du hast dich überhaupt nicht geändert“ Goku drehte sich um. Es war Radditz. „Du kennst mich doch überhaupt nicht richtig.“ „Ich rede von deinem Äußeren. Du siehst genau so aus wie Vater.“

„Da gebe ich dir ausnahmsweise Recht“ „Haha“ „Du mich auch“

Es kehrte Ruhe in den Raum ein. „Ich habe von Vegeta gehört, das du Freezer in die Flucht geschlagen...“ „Darüber möchte ich erst mit Vater und Mutter reden“

„Gut, ich bin ganz Ohr“

Goku drehte sich zu einem der Betten herum.

Danke an Pein-Rikudo, die ab jetzt Betaleserin ist.

~ Erzählungen ~

Goku erschreckte sich leicht. Radditz fing an zu lachen : „Oh man.“ Er hatte fast Tränen in den Augen. „Das ist ja fast wie bei Mutter.“ Gokus Wangen wurden etwas roter. Bardock schüttelte daraufhin nur mit grimmigem Blick seinen Kopf. „Geh jetzt, Langhaar“ Dieser lachte nur weiter und verließ dann das Krankenzimmer.

„Also, du wolltest mit mir sprechen?“ Goku nickte nur nervös mit seinem Kopf. „Also, ich höre?“

Goku schluckte : „Ich wollte mit dir über das, was auf Namek passiert ist, sprechen...“ „Was gibt es da zu besprechen? Du hast dein Volk verraten, bist für den Tod unseres Königs verantwortlich und warum?“ „Aber...“ Sein Vater unterbrach ihn : „Weil du zu feige warst ihm seinen Wunsch zu verwehren!“

„Da hat er Recht....“

„Aber wie oft soll ich es denn noch sagen? Ich habe ihn nicht wiederbelebt! Das war Whis...“

Wieder unterbrochen wurde er durch Bardock : „Es war deine Idee! Du hast es ihm versprochen!“

Goku fühlte sich immer weiter in die Ecke gedrängt. „Was ist mit dir bloß passiert?“ Er machte eine Pause.

„Erst tötest du deinen eigenen Bruder, verleugnest deine saiyajinische Abstammung und trauerst uns kein bisschen hinterher!“ „Ja, das stimmt...“ „Warum?? Warum Kakarott!“ „Mir ist damals in meiner Kindheit etwas passiert..“ „Das hat sich so ausgewirkt?“ „Ja...“ „So das wir dir egal waren? Deine eigene Familie?“ Goku wurde immer nervöser.

„Bardock! Es reicht!“ Nun war es der Älteste im Raum, welcher sich leicht erschreckte. „Du kennst ihn doch überhaupt nicht richtig.“ Ihr Ehemann hatte sich wieder gefasst : „Ich weiß genug! Zumindest so viel, dass ich nichts mit ihm zu tun haben möchte!“

In diesem Moment lief Goku es kalt die Rücken herunter.

„So denkt er also über mich..“

„Kakarott?“ Es war seine Mutter, die ihn zurück in die Gegenwart holte. Sein Vater hatte bereits den Raum verlassen, heraus stürzen hätte in dem Fall besser gepasst, fand Goku.

„J-ja?“

Sie klopfte mit ihrem gesunden Arm auf ihr Bett. Er setzte sich dankend

neben seine Mutter :

„Nimm es im nicht übel, er ist immer so“ Goku lächelte : „Danke, Gine.“
Die musste daraufhin schmunzeln : „Bitte nenn mich nicht so, ich nenne dich auch schließlich Son-Goku, oder?“

„Wie du willst, *Mutter*“ Beide fingen an zu lachen.

Der als Kakarott bekannte Son-Goku verstummte sofort.

„Was ist den los?“ „Ich habe Angst.“ „Vor was solltest du Angst haben?
Du hast es irgendwie geschafft, Freezer zu vertreiben. Ich glaube, jeder einzelne Saiyajin hat Respekt vor dir, selbst dein Vater.“

„Danke, Mutter. Das hilft mir irgendwie...“

„Jetzt lass uns über erfreuliche Themen sprechen.“ „Was willst du wissen?“

„Woher weißt du?“ „Es war mir klar, sobald meine Eltern auftauchen sollten, sie alles wissen wollen, zumindest einer von beiden“ Goku wurde wieder traurig. Gine streichelte ihn : „Alles wird gut.“ „Da hast du hoffentlich Recht...“

„Er macht sich echt Sorgen, wie ich.. Halt mal.. Wo ist sein Schwanz?“

Ihr Sohn bemerkte das etwas nicht stimmte und fragte nach : „Was ist

denn los?“ „Ähhh.. Ich habe mich gerade nur gefragt, wo dein Schwanz abgeblieben ist.“ „Ach so, das.“ Er lächelte leicht. „Der wurde mir vor langer Zeit mal abgenommen.“ „Wie, abgenommen?“

„Anders als auf Vegeta ist bei uns hier auf der Erde jeden Monat einmal Vollmond.“ „Oh, verstehe.“ „Bei den ersten Mal lief noch alles gut.. Aber irgendwann ging alles schief... Ich tötete Son-Gohan.“ Gine blickte ihren Sohn erschrocken an. „Nein, nicht der Gohan. Mein Großvater Gohan. Er nahm mich auf, als ich hier auf der Erde gelandet war.“ „Puh... Du hast mich erschreckt...“ „Er war es, der mich groß zog und mich zu dem machte, was ich heute bin.“ „Das sieht man, du bist total anders, als ein gewöhnlicher Saiyajin.“ „Das liegt aber auch daran, das ich als kleines Kind auf den Kopf gefallen bin und alles vergaß, was ich bis zu diesem Moment wusste, auch das ich ein Saiyajin bin.“

Dabei ging er mit seinen Händen über seine tiefe Narbe am Kopf.

„Das erklärt vieles.“ Sie machte eine kleine Pause. „Aber nicht, warum du deinen eigenen Bruder umgebracht hast“ „Eigentlich“, Goku schmunzelte, „War das Piccolo und nicht ich.“

„Aber dennoch hast du gegen mich gekämpft“

„Was kann ich denn dafür, wenn du Spinner meinen Sohn einfach so entführst!“

„Ähm... Ich gehe dann wieder besser...“, meinte sein Bruder und ging sofort wieder.

Goku hatte seine beiden Hände zu Fäusten zusammen gepresst.

„Beruhige dich, Kakarott“

Dieser tat das sofort. Einfach so. Auf den Wunsch seiner Mutter hin.

„Ich will sie nicht wieder verlieren, weil sie Angst vor mir hat..“

Goku setzte sich zurück auf 's Bett, in dem Gine immer noch lag. Nach einer kleinen Pause, stellte er die eine Frage, die er schon fragen wollte, seid dem er wusste, das er ein Saiyajin war : „Warum?“ „Was warum?“ „Warum habt ihr mich wegschickt? Vegeta hatte mir mal erzählt, das er von Raditz erfahren hatte, das ihr mich weg geschickt habt“ „Es war die Idee eine deines Vater's.“ Sie machte eine kurze Pause. „Er hatte ein komisches Gefühl wegen Freezer und stahl eine Transportkugel, in der wir dich hier auf die Erde schickten. Und wie du sicher weißt, lag Bardock mit seinem Gefühl richtig. Ein Tag nachdem du weg warst, hat das Monster Vegeta den Erdboden gleich gemacht.“ Goku nickte und stand auf, drehte sich aber noch einmal herum : „Eine Frage habe ich noch.“ „Dann stelle sie.“

„Warum seid ihr nicht einfach mitgekommen?“

„Dein Vater meinte, das die uns mit ihren Scouter einfach so finden würden“

„Ich verstehe...“

--*--

Es war mittlerweile Abend geworden. Nach dem Gespräch mit ihrem Sohn ist Gine wieder eingeschlafen. Sie hatte ihm noch erzählt, von wem Bardock das alles wusste, was er seinem Sohn an den Kopf geworfen hatte. Es war Son-Gohan gewesen, als er den beiden die Erde etwas gezeigt hatte.

Goku wollte sich gerade auf den Heimweg machen, als plötzlich Vegeta

bei ihm auftauchte: „Hey Kakarott!“ Der Angesprochene drehte sich verwirrt in die Richtung, aus der die ihm sehr bekannte Stimme kam.

„Ähhh... Was ist den los?“

„Warum ist dein Alter so komisch darauf?“ „Ach so, das... Er hat von Gohan meine, in Anführungszeichen, Lebensgeschichte erzählt bekommen.“ „Und jetzt?“ „Hält er mich für einen Verräter...“ „Irgendwie hat er auch Recht“ „Sehr hilfreich, eure Majestät!“, rief Kakarott empört aus. „Du hättest ihn einfach nach dem Turnier wieder umlegen müssen, da hätten wir diese bekloppte Freezer Force nicht an der Backe.“ „Du mich auch“

Das waren seine letzten Worte, bevor abhob.

„Verdammt! Jetzt habe ich mit Kakarott nicht über die anderen Saiyajin's geredet“

--*--

Mitten in der Nacht hörte der Prinz eine laute Explosion nahe des Hauses und schreckte sofort hoch, genauso wie seine Frau Bulma. „Was zum Teufel war das?“

Vegeta war der erste, der realisierte was los ist: „Baka! Kakarott hat vergessen, das heute Vollmond ist“ Jetzt sah auch die Blauhaarige an den Sternenhimmel : „Oh mein Gott! Was machen wir den jetzt??“

„Wecke Trunks! Und dieses Mal richtig!“ Vegeta erhob sich aus dem Bett und fuhr fort : „Er soll versuchen, mit Radditz die anderen Affen zusammen zu treiben und dafür zu sorgen, das es keine andern Affenschwänze mehr gibt!“

Kaum hatte er das befohlen, öffnete er das Fenster und flog in Richtung der Aura, welche ihm mittlerweile sehr wohl bekannt war.

„Scheiße! Das ist ja Kakarott's Vater!“

„Bardock, beruhige dich! Du zerstörst noch die ganze Stadt!“ Vegeta erschrak. Er sah auf den Boden. Da stand Gine, direkt neben dem Ōzaru.

„Sag mal? Hast du sie noch alle?“

Gine erschrak sofort und blickte hoch in die Lüfte, wo ihr zukünftiger König schwebte.

„Eure Majestät? Was macht Ihr denn hier draußen?“ „Ich versuche deinem Mann den Arsch zu retten! Und du?“ „Ich versuche das gleiche!“ Vegeta war verblüfft. Diese Frau wehrte sich. Gegen ihn! Das war Königsbeleidigung!

Als Vegeta so darüber nach dachte, fing er an zu schmunzeln.

„Wie die Mutter, so der Sohn“

„Wie kannst du eigentlich hier draußen sein, ohne dich zu verwandeln?“

Jetzt musste auch Gine überlegen : „Er hat doch nicht etwa?“

Sie drehte sich um. „Dieser Kleine...“ „Er hat dir den Schwanz entfernt? Besser so! Und jetzt lass uns deinen Mann wieder zu Vernunft bringen“

Während Vegeta Bardock ablenkte, sammelte Gine ihre ganze Energie.

„Komisch, das Kakarott noch nicht aufgetaucht ist. Er muss es doch auch gespürt haben.“

„HAAAHHHH“ Ein riesiger Energiestrahle erleuchtete die finstere Vollmondnacht.

„Die Frau kann also doch Tacheles“

Bardock regierte zu langsam und sein Schwanz fiel mit einem lauten Knall auf den Boden.

„Das war echt knapp...“

„Tse“

Gine merkte, dass das ganze Vegeta auf die Nerven ging. „Verzeiht uns...“

„Pack einfach deinen Mann ein und lass mich in Ruhe!“

--*--

Tags darauf, als Bardock aufgewacht war, hatte ihm seine Frau eine lange Standpaucke gehalten : „Erstens! Du hast nicht so mit meinem Sohn zu sprechen, der ihm übrigen auch deiner ist. Du hast keine Ahnung, warum er so ist, wie er eben ist! Zweitens! Du kannst nicht einfach so aus dem Haus, wenn du nicht weißt, ob was passieren könnte!“

Bardock versuchte ein zu haken : „Aber Engel...“ „Nichts Engel!

Deinetwegen habe ich mich vor Prinz Vegeta zum Affe gemacht!“

Danach waren beide zu ihrem älteren Sohn gegangen, der ihnen erzählte, was ihm letzte Nacht so alles abgelaufen ist : „Stellt euch mal vor, Trunks, der Sohn von Vegeta, hat zusammen mit mir gegen eine riesige Truppe von Saiyajin's gekämpft, die sich zu Weraffen verwandeln und diesen Planeten übernehmen wollten, aber Trunks hat sie einfach einen nach dem anderem windelweich geprügelt“

Nachdem sie ihren Sohn verlassen hatten, machte sich Gine auf den Weg zu Bulma.

Sie wollte wissen, wo ihr Sohn war, sie wollte mit ihm sprechen :

„Bulma?“

Die Gefragte drehte sich sofort um : Gine? Was?“ Sie legte ihre Werkzeuge aus der Hand.

„Wie kann ich dir helfen?“ „Ich wollte wissen, wo ich Kakarott finden könnte, ich möchte mit ihm sprechen“ Bulma schmunzelte. „Er wird wahrscheinlich bei sich Zuhause sein und trainieren“

„Das hat er bestimmt von Bardock“

„Danke“ Gine wollte schon wieder gehen, wurde aber von Bulma aufgehalten :

„Sag Mal... Was hat dir Goku eigentlich alles erzählt?“

Die schwanzlose Saiyajin überlegte kurz : „Nur warum er sich so verhält, wie er sich eben verhält“ „Hat er dir etwas über seine Kindheit erzählt?“ Gine schüttelte mit ihrem Kopf.

„Nachdem Tod seines Großvater's, war ich diejenige, die ihn fand. Gemeinsam mit ihm machten wir uns auf den Weg, die Dragonballs zu finden. Dabei wurden wir von einer bösen Organisation verfolgt. Goku hat sie ihm Alleingang besiegt. Dann hat er bei Muten-Roshi, einem alten Freund seines Opas, trainiert, dann war ein sogenanntes Kampfturnier der großen Kampfkünste. Da wurde sein damals bester Freund vom Vater von Piccolo getötet. Er war damals der Stärkste, hier auf der Erde.“
Bulma machte eine kleine Pause, fuhr dann aber weiter mit ihre Geschichte fort : „Aber wieder war es Goku, der ihn bezwang. Ein paar Jahre später, nachdem er bei Gott, dem höchsten Lebewesen der Erde, trainiert hatte, kam er zurück auf die Erde und besiegte auch Piccolo. Er lies ihn aber am Leben.“

Sie unterbrach wieder : „.... Aber dann kam dein anderer Sohn und entführte Gohan und Piccolo und Goku bekämpften ihn gemeinsam und bezwangen ihn.....“

~ Königlich ~

"Hört zu, ihr Lackaffen!" Alle anwesenden Saiyajins erzitterten, als sie diese Stimme hörten. Alle außer Radditz und sein ehemaliger Partner Nappa. Dennoch drehten sie sich wie die anderen herum, in die Richtung aus der sie die Stimme vernahmen.

Während das geschah, war Nappa aber bereits auf dem Weg in Richtung des Prinzen, kurz bevor er auf ihn einschlagen konnte, wurde er zurück gezogen und durch die Lüfte gewirbelt und blieb vor ihm einen sehr wohlbekannten Gesicht stehen.

"Kakarott" Sofort versuchte er auch ihn zuschlagen, was ihm aber nicht gelang. "Willst du wieder zurück in die Höhle und dort schmoren?", machte sich daraufhin Goku über seinen gegenüber lustig. Das machte Nappa nur noch wütender und rasender. Aber bevor er wieder angreifen konnte, schlug der bekannteste Unterklasse-Krieger ihm in den Nacken, woraufhin er sofort zu Boden ging. Es war Bardock. "Du haust Freezer kurz und klein, aber versagst gegen so einen Idioten?"

Als Vegeta das hörte, fing er an zulachen. Daraufhin bekam er von Kakarott einen bösen Blick zugeworfen. In den Reihen breitete sich schnell ein riesiges Gemurmel aus.

"Der soll Freezer besiegt haben?" "Der so aussieht wie Bardock?!" "Ist das Tarles?"

"Ich sagte doch, ihr sollt alle mal die Schnauze halten!" Wieder kehrte Ruhe in den großen Innengarten der Capsule Corporation ein. "Ja, dieser Saiyajin hat Freezer besiegt und ist gleichzeitig dafür verantwortlich, dass ihr alle aus der Höhle entkommen seid"

Wieder brach ein Gemurmel aus, das hielt Vegeta aber nicht auf : "Ihr werdet gegen die Freezer Force kämpfen, während wir beide uns in dieser Zeit um Freezer selbst kümmern werden.

Da ertönte für Vegeta eine sehr bekannte Stimme : "Warum sollten wir das tun?"

'Das kann aber nicht sein.. Diese Stimme..'

Er konnte einfach nicht antworten. "Vegeta! Du wurdest etwas gefragt!"
Wieder zuckte der Prinz zusammen.

'Warum ausgerechnet hier?'

Jetzt erhob endlich Goku das Wort : "Weil er zufälligerweise der Prinz ist."
"Und ich bin die Königin" Jetzt war Goku überrascht : "Ähhh, dann verzeih mir bitte... Das wusste ich nicht.." "Das haben wir gemerkt" Jetzt kam auch Tarble auf den Sohn des Bardocks zu. "Sei nicht so unfreundlich, Tarble!" "Tut mir Leid, Mutter..." Diese wandte sich den Saiyajin's zu :
"Ihr könnt nun gehen. Aber ihr bleibt in diesem, naja sagen wir einfach mal, Gefängnis!" "Wie ihr wünscht, eure Majestät.", ertönten die Stimmen der andern Saiyajins. Alle drehten sich weg und gingen etwas weiter weg von der Königsfamilie, darunter auch Bardock, der sich auf die Suche nach seiner Frau machte.

"Sag mir, wie heißt du?" "Meine Freunde nennen mich Goku." "Du bist doch ein Saiyajin, warum hast du einen solch komischen Namen?" "Weil er als Kind auf den Kopf gefallen ist und vergessen hat, das er ein Saiyajin ist" Vegeta hatte sich wieder gesammelt. "Musstest du das jetzt unbedingt erwähnen , Vegeta?"

Dieser ging nicht weiter darauf ein : "Ich wusste, das du nicht überleben würdest." Das war an seinen kleinen Bruder gewandt. "Was kann ich denn dafür, wenn unser Vater mich einfach so wegschickt?" "Du bist einfach zu..." "Schweig still!" Vegeta erzitterte wieder.

"Du hast anscheinend mehr Glück gehabt als dein Bruder, Vater und ich" "Glück würde ich das nicht nennen", mischte sich nun der Stärkste aller Saiyajin ein. "Halt die Klappe, Kakarott!" ' Kakarott heißt er also ' "Wie meinst du das, Kakarott?", sprach die Königin.

"Ich habe von meinem Bruder Radditz erfahren, das er und Nappa den Befehl von Freezer missachtet haben." "So war das also.." Jetzt erschrakten alle gleichzeitig. "Vegeta?", sprach Karin* zu ihrem Mann, "Wo bist du?" "Ich bin bei Meister Kaio und spreche über ihn zu euch. Goku schmunzelte.

'Anders wie sein Sohn, behandelt Vegetas Vater Meister Kaio mit Respekt..'

"Es ist schön deine Stimme zuhören, Vater", sprach da Tarble. "Ja, ja.." Er wurde aber von seiner Frau unterbrochen: "Rede mit ihm, wie mit jedem anderen, Vegeta! Er ist auch dein Sohn!" "Okay, tut mir Leid... Es ist schön ebenfalls deine Stimme zuhören." Tarble musste da leicht lächeln. "Und jetzt zu dir, Kakarott" Der König beachtete seinen Nachfolger überhaupt nicht. "Ich habe von Meister Kaio gehört, das du auch bereits bei ihm warst." "Ja, nach dem Kampf gegen Radditz." "Radditz ist dein Bruder?" "Ja, eure Majestät." Als sein Freund das hörte, war er überrascht.

' Meinen Vater redet er so an? Aber warum nicht mich? '

"Das würde ja heißen du bist der Sohn von Bardock..." "Ja, da habt ihr Recht. Woher wisst Ihr das?" "Dein Vater und ich sind alte Bekannte..." Er machte eine kurze Pause und überlegte. "VEGETA!" Sein ältere Sohn zuckte zusammen : "Ja, Vater?" "Hol Bardock und seine Frau! SOFORT!" "Wie du wünschst" Wie es ihm befohlen wurde, machte er sich auf die Suche nach den beiden.

Währenddessen redete der König weiter mit Kakarott: "Ich habe von Kaio erfahren, das du Freezer schon einmal besiegt hattest. Aber warum lebt er dann wieder?" "Ähhhh... Whis, der Engel von Beerus hat ihn wieder belebt!" "Dieser Hund!"

In der Zwischenzeit hatte der Prinz die beiden Gesuchten mithilfe ihrer Auren, die er mittlerweile recht gut kannte, bei seiner Frau ausgemacht: „Kakarott ist bei der Königin...“ „Heißt das also, Vegetas Mutter ist auch hier?“ In diesem Moment kam Vegeta durch die Tür. „Genau das heißt es. Bardock, Gine mitkommen, mein Vater möchte mit euch sprechen!“ „Wie ihr wünscht“, antwortete der Vater unseres Helden. Gine verabschiedete sich von ihrer neuen Freundin: „Auf Wiedersehen Bulma, bis die Tage....“ Daraufhin lief sie ihrem Man und Vegeta hinterher, welche bereits das Labor verlassen hatten.

„Da kommen sie“, sprach da Kakarott zu seiner Königin. „Das siehst du von hier?“ „Nein, er hat unsere Auren gespürt“, antwortete Vegeta für seinen ehemaligen Konkurrenten. „Was?“ „Ist doch egal jetzt“, mischte sich der bei Kaio stehende König ein, „Bardock kannst du mich hören?“ Der Gefragte antwortete sofort: „Natürlich, eure Majestät, wie kann ich

Euch dienen?“ „Wie du sicherlich weißt, hat mich dieser Schweinehund von Freezer getötet und wie ich von deinem Sohn erfahren habe, bist du und deine Gefährtin ebenfalls beinahe gestorben. Ich will das du ihn dafür bezahlen lässt.“

„Aber eure Majestät.. Ich habe keine Chance gegen ihn und außerdem ist er unsterblich...“

„Dem ist nicht mehr so“, mischte sich nun Gine ein, „Verzeiht mir, das ich mich einmische, aber ich habe von Kakarott bereits erfahren, das sie mithilfe der namekianischen Dragonballs uns das Leben wieder geschenkt haben und Vegeta zurückgeholt haben. Mit dem dritten Wunsch wollten sich eigentlich Vegeta direkt hierher bringen, haben dann aber Freezer wieder sterblich gemacht“ „Mutter! Du solltest das doch nicht sagen!“, sprach da ihr Sohn zu ihr. „Warum das nicht?“, fragte da der König neugierig. „Weil es sonst keinen Anlass mehr für die Saiyajins mehr geben würde, gegen die Freezer Force zu kämpfen.“, kam jetzt auch der Prinz hinzu.

„Das ist kein Anlass.“, beruhigte Vegetas Vater Son-Goku, „Wir würden gegen die Freezer Force kämpfen, wenn der Schweinehund in der Höhle schmoren würde. Irgendein Heuchler aus seiner Familie würde seinen Platz einnehmen.“ Er machte eine kleine Pause, wendete sich aber wieder Bardock zu: „Das ist auch der Grund, warum ich dich habe rufen lassen, Bardock. Ich möchte das du meinen Platz einnimmst... Als Vertreter versteht sich“

Bardock war daraufhin total geschockt: „Aber eure Majestät...“ „Ja, Vegeta, warum?“ „Weil ich nicht mehr hier weg kann. Ich durfte nur im Paradies bleiben, wenn ich das Angebot annehme...“ „Was für ein Angebot?“, mischte sich nun auch Tarble wieder ein.

„Ich dürfe ins Paradies, wen ich meinen Tod akzeptiere und nie wieder

nach dem Leben trachte.“ „Hah!“, ertönte da die Stimme seines Sohnes. „Was willst uns sagen, mein Sohn?“ „Als könnte Bardock unser Volk führen.“

„Er wird es wahrscheinlich besser machen als jeder andere Saiyajin.“ „HEY!“ „Tut mir leid Karin. Das ist nichts persönliches. Aber er ist der beste taktisch denkende Saiyajin, außerdem ist er stärker als ich und wird von den meisten respektiert. Mehr als ich...“

„Ich fühle mich geehrt, eure Majestät...“ „Nun gut, ich möchte euch nun nicht weiter aufhalten. Außerdem muss ich weiter trainieren, es gibt hier bald ein Turnier, wo ich allen zeigen werde, das ich der Stärkste bin!“ Dann war Ruhe. „Er ist weg“, sprach die Königin mehr mit sich selbst. „Ihr könnt ihn besuchen, wenn ihr das wollt.“ Jetzt sah Karin Goku überrascht an: „Das geht?“ „Ja, Kakarott kann die momentane Teleportation von Yadrat.“

„Ist das nicht, mit der man sich kilometerweit bewegen kann?“, fragte da auch Tarble nach. „So lange ich die Aura des Ziels aufspüren kann, kann ich überall hin.“

Nachdem Goku Karin und Tarble das Aurenssystem erklärt hatte, hielt Bardock seine erste Ansprache, als neuer Anführer der Saiyajinrasse : „Hört mir gut zu! Wie ihr sicher wisst, ist unser König im Kampf gegen Freezer gestorben. Er hat mich deshalb vorerst zu seinem Vertreter benannt.“

Es brach eine Unruhe im Saal aus. „Ihr habt gehört was er gesagt hat. Wenn ihr seinen Worten keinen Glauben schenkt und so meinen Vater missachtet, bekommt ihr es mit mir zu tun!“

* Name aus einem Fanmanga

~ Geschrei ~

„Eigentlich wollten wir ja Vegeta direkt zu uns holen.“ „Aber ihr habt euch dagegen entschieden?“, fragte die Frau des Prinzen weiter. „Ja haben wir.“ „WARUM DAS DENN?“, kam jetzt auch Chichi hinzu. „Freezer.“

Das war das erste Wort was der eigentlich zukünftige König der Saiyajin's sprach. „Was hat der jetzt mit alldem hier zu tun?“, hackte daraufhin seine Lebensgefährtin nach. „Er war unsterblich“ „Er war?“ „Wir haben uns gewünscht“, jetzt sprach auch Goku wieder, „Das er wieder getötet werden kann...“

„Was machen wir jetzt mit den ganzen Affen?“, fragte Bulma ihren Prinzen, nachdem Chichi und Kakarott den Raum verlassen hatten. „Ich persönlich würde alle wieder dort hin schicken, wo sie hergekommen si..“ Weiter kam er nicht, er wurde unterbrochen: „Dann würdest deine einzige Möglichkeit wegwerfen“

, Wie kann mich diese Frau immer wieder so sehr erschrecken? ‘

„Vegeta? WER ZUM TEUFEL ES IST SIE? “ In diesem Moment kam

auch Tarble in die Werkstatt : „Sag mal! Was erlaubst du dir!?“ Vegetas Körpertemperatur stieg in der Zwischenzeit auf gefühlt 180°.

„Könnt ihr alle Mal die Schnauze halten!?“ In diesem Moment waren alle sofort still. Das ganze Gebäude der Capsule Corapation erzitterte.

„BULMA! DAS DA IST MEINE MUTTER, DIE KÖNIGIN! KARIN!“
Vegeta machte eine Pause. „TARBLE! DAS IST MEINE FRAU!
BULMA!“

Mittlerweile war auch der Sohn des Hauses nach unten gekommen : „Und ich bin Trunks“ „Tse“ Vegeta war alles einmal wieder zu viel und er wollte gerade schon wieder von dannen ziehen, wurde aber von seiner Frau kurz aufgehalten : „Können wir dich pünktlich zum Essen zurück erwarten?“ Der Gefragte blieb kurz stehen und überlegte, nickte dann aber mit seinem Kopf leicht und erhob sich in die Lüfte. Er bildete sich noch ein Schmunzeln auf den Lippen seiner Frau ein.

„Ich kann es einfach nicht fassen...“ „Was ist denn los, Mutter?“ „Vegeta hat sich mit einem mickrigem Erdling eingelassen...“ „Hallo? Ich bin nach anwesend?“ „Schweig still!“ Bulma lies sich das aber nicht gefallen. „Du stehst hier vor der..“ „Königin der Saiyajin's, Blabla! Jetzt hörst du mir mal zu Grünschabel! Wir befinden uns hier auf der Erde und dazu noch in meinem ZUHAUSE! Hier habe ich das Sagen! Sogar dein großer Prinz der Affenköpfe hat das geschnallt! Sonst würde der überhaupt nicht mehr leben!“

, Eins muss man ihr lassen, diese Frau hat Mumm, wer weiß vielleicht war ich etwas vor eilig.. ‘

„Du kleines Mist..“ Gerade als Tarble in Richtung Bulma jagte, stellte sich

sein Neffe in den Weg und boxte ihm tief in die Magenrube : „Versuch das noch einmal und du bist tot, egal ob du der Bruder von Papa bist oder nicht“

, Dieser Trunks ist also der Sohn von Vegeta und diesem Erdenweib.. ‘

Aus reiner Neugierde aktivierte die Königin ihren Scouter und scannte ihren vermeintlichen Enkel. Der Scouter lief bis knapp 350000 bis er durch eine Explosion durch die Lüfte flog.

„Aber das kann doch nicht sein...“

Tarble, welcher gerade wieder auf den Beinen war, fragte was los sei : „Mutter? Alles in Ordnung?“ „Dieser Junge.... Er hat eine Kampfkraft von 350000...“ Da fing Bulma an zu grinsen.

„Das ist doch überhaupt nichts im Vergleich zu Papa oder Onkel Goku!“ „Du willst damit sagen das die beiden noch stärker sind?“ „Viel stärker! Papa ist zwar etwas schwächer als Goku, aber dennoch auch sehr stark! Stärker als Freezer!„DAS lässt du lieber deinen Vater nicht hören“, meinte da Bulma. „WAS sollte ich lieber nicht hören?“

„Du bist aber wieder früh Zuhause!?“ „Ich habe einen Energieschub gespürt“ „Das war dann wohl dein Sohn, als dein lieber Bruder versucht hat mich anzugreifen“ „Was ist passiert? Ist er durch den Raum geflogen?“

, Was ist den auf einmal mit Vegeta los? Er ist so ruhig.. ‘

„So ungefähr“ „Vegeta?“ Der Thronerbe drehte sich zu ihm sehr bekannten Stimme. „Kann ich mal mit dir reden? Unter vier Augen?“ Erst harderte er

mit sich selbst, trotzdem akzeptierte er die Bitte seiner Mutter : „Folge mir..“

--*--

„Also, was gibt es?“ „Ich möchte gerne wissen, warum du ausgerechnet mit so einer Frau zusammen bist...“ „Kakarott“ „Was hat denn jetzt dieser Goku damit zu tun?“ „Er ist dafür verantwortlich.“ „Wie ist das gemeint?“ „Er wurde von seinen Eltern hierher geschickt um ihn vor der Zerstörung zu schützen und...“ „Woher wollten die Beiden das bitteschön wissen?“ „Keine Ahnung, was weiß ich, jedenfalls, wollte sein Bruder hin holen, dieser wurde aber von Kakarott getötet, danach sind Nappa und ich hergekommen, wurden aber auch besiegt....“ „Dann bist du hier geblieben? Einfach so?“

„Nein, ich bin dann nach Namek geflogen um mir die Dragonballs zuzuschnappen, wurde da aber von Freezer getötet, dennoch durch Zufall wiederbelebt und dann bin ich her teleportiert worden und naja, da war sie noch so freundlich, mir ein Schlafplatz an zu bieten. Und dann führte das eine zum anderen und das andere zum einen.. Du weißt was ich meine...“

--*--

Während die beiden sich unterhielten, versuchte Tarble immer wieder Bulma eins rein zu würgen, wurde aber immer von Trunks aufgehalten und zurück gehalten. Das ging so lange bis der Prinz wieder in der Raum herein kam : „Wenn du noch einmal versuchst meiner Familie zu verletzen, dann schwöre ich dir, wirst du bei Cell in der Höhle schmoren“ „Wer ist Cell?“ „Ein alter Gegner“

Es war Goku, der das sagte : „Kakarott, was willst du den hier?“ „Komm mit Vegeta, wir haben ein Problem.“ „Was ist den jetzt schon wieder los?“ „Nappa stiftet Unruhe und mein Vater will nichts unternehmen, er hat Angst den Respekt zu verlieren.“ „Und warum unternimmst du nichts?“ „Weil es meine Mutter mir verboten hat.“ „Tse.“

„Für Freezer!“ Fünf Saiyajins flogen ihn seine Richtung. Bardock schaffte es gerade noch einmal so auszuweichen und den Angriff abzublocken, aber selbst in die Offensive gehen konnte er nicht, weil er sonst seine eigene Deckung fallen lassen würde.

„HAA“ Es war Vegeta der das rief und alle fünf Saiyajin an andere Ecke des Gartens warf.

Das war der Auslöser dafür das immer mehr sich Nappa anschlossen und versuchten die Kontrolle zu übernehmen, Vegeta der sich anfangs darüber freute, kam aber langsam auch nicht mehr mit. Es wurden immer mehr. Mittlerweile waren es knapp über einhundert Saiyajin's die auf ihn und Bardock einschlugen. Während Vegeta irgendwie es schaffte sich aus dem Sauhaufen zu befreien, schoss Nappa seine stärkste KI-Attacke in Richtung Bardock.

Der hatte schon mit seinem Leben abgeschlossen und kniff bereits beide Augen zu, registrierte aber eine schnelle Bewegung durch eine Art Zischen und hörte dann nur noch einen lauten Knall. Daraufhin öffnete er wieder beide Augen. Vor ihm stand sein eigen Fleisch und Blut und blockte die Attacke Nappa's ab. Die Angriffskugel schwebte immer noch vor seinem Sohn und rührte sich kein Stück. Da öffnete Kakarott seinen Mund : „Wenn sich nur irgendjemand mit meinem Vater anlegt, der bekommt es mit mir zu tun! Und glaubt mir, das wollt ihr nicht!“ Danach schleuderte

er die Kugel vor seiner Hand in Richtung Nappa, der beim Kontakt sofort zusammen brach.

„Sonst landet ihr wie Nappa, sofort wieder in der Höhle.“

Alle die Saiyajin's, die vor wenigen Augenblicken gegen seinen Vater gekämpft hatten, erzitterten, nickten aber.

~ Verrat & Loyalität ~

„Was hast du getan?“ „Ich... Ich...“ „Du hast uns verraten?!“ Broly war außer sich vor Wut, Traurigkeit. Er war enttäuscht. Er glaubte, er hätte endlich wahre Freunde gefunden. Jetzt aber, wo er sie am meisten gebraucht hätte, wurde er hintergangen.

„Ich konnte nicht anders, Cheelai..“ „Warum? Wieso hat du das getan?“

„Er hat uns gedroht?“ „Uns?“

Lemo wurde immer mehr in die Ecke gedrängt. „Er meinte, wenn ich ihm verraten würde, wo wir uns aufhalten würden, würde er uns beide in höhere Positionen setzen, aber wenn nicht.... Dann würde er uns ohne zu zögern töten, wenn er uns finden sollte...“ „Na und wenn schon! Wir hätten doch Broly gehabt der uns hätte beschützen können, oder? DU sicherst lieber deinen EIGENEN Arsch von der Höhle, als deinen Freunden zu helfen?“

„Ich wollte doch dich retten!“ „Und was ist mit Broly?“ Der Saiyajin stand während dieses Gespräches nur daneben und überlegte was er jetzt machen sollte.

’ Vielleicht sollte ich ihn einfach aufspießen oder... Noch besser. Ich werfe ihm einer dieser Monster zum Fraß vor ’

Während der Verräter und die beiden neuen Freunde von Goku auf dem Weg waren, hatte der ein ganz anderes Problem :

„Vegeta... Könntest du mir helfen?“ „Was hast du jetzt schon wieder angestellt?“ „Nun ja... Ich habe das Haus für die Saiyajins mir anschauen wollen und hab die Kapsel geöffnet und...“ „Nachdem du sie wieder geschlossen hat, ist sie durch die Luft geflogen und jetzt findest du sich nicht mehr“ „Woher weißt du das?“ „Kakarott, ich kenne dich mittlerweile schon ne ganze Wei..“ „DU HAST WAS?“

Es war Bulma, welche mit ihrem Geschrei die Aufmerksamkeit von Goku und Vegeta auf die Erbin der Capsule Corporation zog. „Es war ein Versehen, tut mir Leid Bulma“ „Du Vollidiot! Das war ein Prototyp!“ „Du meinst den?“ Ein kurzes Zischen durch die Luft war zu hören. Vor ihnen stand nun das Haus, welches Goku einst nach Wampa gebracht hatte. „Cheelai, Broly? Was macht ihr den hier?“ Es war Goku der diese Frage stellte.

„Wir müssen mit euch sprechen“ „Worüber denn?“ Dieses Mal war es Vegeta, der die Frage stellte. „Lemo. Er hat uns verraten“, meinte da Broly. Cheelai fuhr fort : „Er war kurz davor Freezer mitzuteilen, wo er sich befindet und somit auch..“ „Wo ich bin“, beendete Broly ihre kleine Erzählung. „Was habt ihr jetzt vor?“, mischte sich auch nun Bulma ein. „Wissen wir nicht nicht. Aber eins steht fest, zurück können wir nicht“ „Das ist kein Problem, ihr könnt hier bleiben, bei den anderen“ , entgegnete Kakarott Cheelai. „Bei welchen anderen“

„Goku“, Bulma zeigte auf ihren besten Freund, „hat, nachdem ihr schon weg wart, sich spontan entschieden, die Saiyajin's wieder zu beleben. Mit Hilfe der irdischen Dragonballs hat er erst die Saiyajin's aus dem Paradies

wiederbelebt...“ „Aus dem Paradies?“ , unterbrach sie Broly neugierig.
„Die Lebewesen die sich ihr ganzes Leben gut benehmen oder etwas *heldenhaftes* machen, kommen nicht in die Höhle, sondern in den Himmel. Die Menschen die ihren Planeten retten oder anderen helfen, sich opfern, kommen ins Paradies, ein Teil des Himmels.“ Es war Vegeta der das erklärte.

„Wie viele Saiyajin‘ s hast d..“ „Zwei... Meine Eltern...“ „Das ist ja krass... Du und deine Eltern waren im Paradies?“

„Das ist doch nicht wichtig“, kam Bulma zurück zum eigentlichen Thema,
„Wir sind daraufhin nach Namek geflogen und haben die anderen Saiyajin‘ s wiederbelebt und dann...“ „Kam Freezer“, beendete Vegeta den Satz seiner Ehefrau.

„Und was ist dann passiert?“ , wollte Broly gespannt wissen. „Er hat Vegeta‘ s Vater getötet...“ „Oh... das tut mir Leid, wirklich Vegeta..“, reagierte der auf Wampa aufgewachsene Saiyajin auf die Antwort Goku‘ s.

„Dieser Hund!“ Es war Bardock, der das ausstieß und fluchte, „Keinem kann man mehr vertrauen!“ „Jetzt komm mal runter“, ermahnte ihn seine Frau. „Nein, das werde ich nicht, Gine! Erst Kakarott, dann dieser Broly!“

„Vater, es war nicht Broly der uns *verraten* hat, sondern Lemo, sein Freund..“ „Der auch dein Freund war!“ „Na un...“ „Du bist einfach total leicht gläubig, du siehst in alles und allem ein gutes Wesen!“

„UND WAS IST DARAN SO SCHLIMM, VATER!“

„NENN MICH NICHT SO!“

Die Stimmung wurde immer gereizter und es wurde immer lauter.

„Wie du willst Bardock! Aber ich lasse mir von dir nichts vorschreiben!
Und mich als Verräter lass ich mich nicht betiteln!“ „Was bist du sonst?“

„Ein loyaler Freund!“ „Loyal? Du redest von Loyalität? WEM BIST DU
DEN LOYAL GEGENÜBER?!“

„Erstens, ich bin nicht schwer hörig, zweitens lasse ich mit mir nicht so
umgehen, selbst Vegeta tut das nicht!“ „Ich darf das!“ „Du darfst das? Du?
Der seinen eigenen Sohn missachtet?“ „Schweig still!“

„Nein, das tue ich jetzt nicht, Vater!“, widersprach Son-Goku seinem
Vater, „Du willst wissen, wem meine Loyalität gilt? Sie gilt meiner
Familie, meiner irdischen Familie und Freunden. Sie gilt diesem schönen
Planten. Der Erde! Und ich werde sie verteidigen, vor jedem der ihr droht.
Das gilt auch für nicht irdischen Saiyajin's vom gottverdammten Planeten
Vegeta!“

Als Goku fertig war, musste selbst Bardock schlucken :

*„Vielleicht hat Gine Recht... Er scheint doch ein richtiger Saiyajin zu
sein... Mein Sohn Kakarott..“*

~ Aussprache ~

Länger ist das letzte Kapitel her, deswegen heute knapp 2000 Wörter!

Kurze Legende :

- *Vergangenheit*
- * *Baka jap. Für Idiot*
- *Easter Egg aus einer anderen bekannten Fanfiction von Fanfiction.de*

Seitdem Gespräch zwischen Vater und Sohn waren mittlerweile einige Wochen vergangen. Die beiden hatten danach kein einziges Wörtchen miteinander geredet, was ihren Freunden und Familien ziemlich auf die Nerven ging. Sowohl Bardock als auch Kakarott litten unter dieser Situation.

„Du musst mit deinem Vater reden!“ „Was soll das bringen? Der brüllt mich doch sowie so an, von wegen Loyalität und so ein Scheiß...“

„Schatz..“ „Ach lass mich einfach in Ruhe!“ Goku wurde wütend, verwandelte sich in einen Super Saiyajin und flog weg.

„Bardock! Du musst dich bei ihm entschuldigen!“ „Einen Dreck muss ich

tun! Ich bin sein Vater!“ „Ein Vater der ihn angeschrien hat und ihn des Verrats bezichtigt hat.“ „Was sonst hat er deiner Meinung so komisch.. So untypisch für einen für einen Saiyajin...“ „Hättest du mit ihm darüber gespro...“ „chen? Ist das jetzt dein Ernst? Was gibst zu reden, Gine?“ „Weißt du was? Du kannst mich mal! Baka*!“

„Wenn du das mit deinem Vater bald nicht in den Griff bekommst, schlag ich dich so windelweich, das du dir gewünscht hättest, du hättest auf mich gehört“ „Ach halt die Schnauze Vegeta, ich habe jetzt keinen Bock auf dein Freundgetue...“ „Das ist kein Freundgetue, sondern ein Brudergetue... Goku.... ‚Ich fasse nicht das ich das jetzt tue...‘ Ich sehe doch das es du mit der momentanen Situation nicht zu Recht kommst....“

„Das aus deinem Munde zuhören, das hätte ich mir nicht ein Mal von den Super Dragonballs wünschen können.“ Da wurde Vegeta leicht rot. „Aber du hast Recht.... Leider... Ich halt das einfach nicht aus.... Ich will endlich meine Familie, meine leibliche Familie... Meinen Vater kennen lernen.. Wissen, warum er und Mutter nicht in der Hölle gelandet sind....“ „Dann musst mit ihm reden!“ „Er will doch überhaupt nicht!“ „Das kannst du überhaupt nicht wissen!“

„Wenn du nicht mit ihm redest, wirst du niemals erfahren, wie aus Kakarott, unser Son Goku geworden ist“ Es war Bulma , die mit dem neuen Anführer der Saiyajin's sprach. „Ach, was weißt du schon...“ „Ich weiß eine Menge, z.B das alle Saiyajins einen Dickschädel haben, genau wie Vegeta, Goku und du“ Bardock musste schmunzeln : „Jetzt verstehe ich was Vegeta an dieser Frau findet“

„Das Gleiche könnte ich auch von dir sagen“ „Was?“ „Du hast auch einen Dickschädel wie Vegeta. Ihr zwei passt wie die Faust aufs Auge.“ Als Bardock das sagte, wurde Bulma, anders als Vegeta beim Gespräch mit

seinem „Bruder“ Goku total rot. „Aber du hast Recht... Mich würde es schon sehr interessieren, warum Kakarott so anders ist.“ „Dann rede endlich mit ihm!“ „Das würde nichts bringen, der würde mich nur wieder anbrüllen, von wegen das er sich nur um seine irdische Familie kümmern würde..“ „Das weißt du doch gar nicht!“

Wie oben schon gesagt, ging das schon eine ganze Weile so. (Schmunzel Schmunzel)

Eines Tages waren die Son's bei den Briefs zu Besuch, wo ebenfalls noch die beiden Saiyajins aus dem Paradies, anders wie die aus der Höhle, welche in der Kapselhäusern lebten, wohnten.

„Langsam gehen mir deine Männer ganz schön auf die Nerven, der eine macht die ganze Zeit faxen und die anderen beiden sind einfach nur total stur!“ „Ich habe mir das ganze nicht ausgesucht“ „Was ausgesu... Mutter?!“ „Hallo Kakarott, ist schon eine ganze Weile her.“ „Ihr wohnt immer noch hier?“, wechselte ihr Sohn direkt das Thema. Das aber wiederum vereitelte seiner Mutter zu seinem Bedauern : „Dein Vater war so stolz, sich mit diesem *Abschaum* abzugeben.“

„Er ist nicht mein Vater, das hat er doch selbst gesagt....“

„Doch bin ich, Sohnnemann“

„Wir lassen euch beide Mal kurz alleine..“, meinte Chichi und schleifte Gine mit aus der Küche.

Danach trat eine peinliche Ruhe im Raum auf. „Willst du reden?“, fragte der Sohn seinen Vater mit solch Ehrfurcht, das selbst Bardock merkte das Goku vor seinem Vater Respekt hatte, auch nach all dem, was passiert war.

„Ja, aber nicht hier“, meinte Bardock und machte sich bereit gleich abzuheben, „Ich habe keine Lust das unsere Weiber alles mitbekommen.“

Dann flog er los, gefolgt von seinem jüngsten Nachwuchs, welcher ihn aber schnell eingeholt hatte : „Ich kenne da einen Ort, der wird dir sicher

gefallen“

Nach einem kurzen Flug waren die beiden bereits schon angekommen.

„Das gibt es ja nicht, hier sieht es ja fast so aus wie...“ „der Ort an dem Du und Mutter mich damals von Vegeta zur Erde geschickt habt.“ „Das weißt du noch?“ „Nein.... Als ich damals euch nach der Wiederbelebung durch Shenlong gesehen habe, hatte ich so ne Art Vision oder Rückblick, keine Ahnung wie ich es nennen soll. Jedenfalls kamt ihr mir direkt bekannt vor.“ „Hast du dich damals deswegen so komisch verhalten?“ „Ja...“ „Deswegen hast du verschwiegen, das wir auf der Erde gelandet sind?“ „Genau... Warte ,wusstest du, das ich...?“ „Kakarott bist? Nein, erst als du es uns gesagt hast“

„Warst... Bist du enttäuscht?“ „Enttäuscht? Das ist eine schwere Frage... Ich war überrascht, das du so anders warst, so... so...“ „Menschlich?“ „So hätte ich das nicht ausgedrückt, aber ja“ „Das liegt einfach daran“, er schob mit seiner Hand die Haare bei Seite, welche seine Narbe verdeckten und fuhr fort : „Damals als ich hier ankam, nahm mich ein alter Mann auf, Son Gohan... Er zog mich auf, wie seinen eigenen Enkel.... Nein... Sohn. Doch eines Tages stürzte ich einen Hang hinab und schlug auf dem Kopf auf. Mit Glück überlebte ich zwar knapp , aber ich vergaß alles..“ „Das war kein Glück, sondern der saiyajinische Dickschädel.“

Dann erzählte Goku seine Geschichte, von seinem ersten Kampf gegen Tenshinhan bis zum Kampf von Piccolo : „Nachdem Kampf, heiratete ich..“ „Heiraten?“ „Das ist so was komisches, was man macht, wenn man einander sehr liebt“, antwortete Goku auf die Frage seines Vater's, fuhr aber fort : „Jedenfalls kam Radditz eines Tages auf die Erde und meinte ich sei ein Saiyajin, meinte ich solle mich anschließen, sonst würde er Gohan töten.“ „Das hast du aber dann mit ihm gemacht..“ „Ich bin nach

diesem Kampf auch gestorben... Aber vor meinem Tod erzählte er mir noch das ich meinem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten aussehe.“

Dann erzählte er vom Training mit Kaio, den Kampf gegen Nappa und Vegeta und der Hoffnung, mit Hilfe der Dragonballs von Namek alle in der Schlacht gefallenen Freunde wieder zu beleben. „Und dann kam es zum Kampf gegen Freezer?“ „Ja.. Erst starb Vegeta unter Tränen... Er bat mich, **unser** Volk zu rächen... Diesen Wunsch wollte ich ihm unbedingt erfüllen... Aber ich war einfach zu schwach... Doch da tauchte plötzlich Vegeta noch mal in so einer Art Tagtraum auf und machte mir klar, das ich der letzte Saiyajin bin... Dann ist er in seiner Rüstung aufgetaucht, daneben sein Vater und“ „Und wer?“ „Du... Ihr meintet, es würde alle tausend Jahre ein Super Saiyajin auftauchen, den keiner besiegen könnte...“ „Das ist nur eine Legende!“

„Das dachte ich auch.... Aber als dieses Arschloch meinen damals besten Freund tötete (jetzt ist es Vegeta meiner Meinung nach ^^) flutete eine solch mächtige Wut meinen kompletten Körper. Der Himmel erzitterte von Blitzen und Donnern.. Und plötzlich umgab mich eine goldene Aura.“

Dann verwandelte sich Goku in einen einfachen Super Saiyajin. „Das ist unglaublich cool.. Mein Sohn ist der legendäre Super Saiyajin!“ „Ich bin der nicht einzige“

Dann erzählte Goku von Vegeta, seinen und dessen Söhnen, den Kampf gegen die Cyborgs und Cell, die Zerstörung der Erde durch Boo, die Geschichten mit dem Gott der Zerstörung, den Wiederbelebten Freezer, der Krieg in der Zukunft gegen Zamasu und das Turnier der Kraft. Passend dazu verwandelte sich Goku in die entsprechende Form. Am Ende seiner Erzählung hatte sein Vater nur eine Frage : „Welche Form hattest du, als du uns damals auf Namek gerettet hast?“

„Das war der Ultra Instinkt. Eine Gottesform. Ich beherrsche sie aber noch nicht richtig.“

Es entstand eine kleine Pause, welche der Ältere der Beiden dann beendete : „Hör zu Kleiner, es tut mir Leid..“ „Mir auch... Vater....“ „Vater? Das hört sich verdammt gut an“ „Wie?“ „Raditzz der respektlose Affe redet mich immer mit Knacker an.“ „Wenn du willst, bringe ich ihm Manieren bei!“ „Ne Ne, lass lieber gut sein, deine Mutter würde uns danach köpfen und in die Hölle kommen.“

„Apropos Hölle. Warum bist du damals dort nicht gelandet?“ „Anders wie die anderen Schlappschwänze habe ich mich Freezer ihm Kampf gestellt... Bin aber anders wie du kläglich gescheitert...“ „Du hast dich also für deinen Planeten geopfert wie ich“ „Vielleicht sind wir zwei uns ähnlicher als wir denken, abgesehen von unserem Aussehen.“ „Das sehe ich auch so.“

„Das gute Herz hast du wahrscheinlich von deiner Mutter“ „Wie ich sehe, hat das auch auf dich abgefärbt. Das wird wahrscheinlich auch der Grund sein, warum du mit Mutter im Paradies bleiben durftest“

„Deine Mutter hat das größte Herz was ich kenne. Aber wenn es um die Familie geht, kann sie auch mal austeilen, genau wie du bei deiner irdischen Familie... Was ist das überhaupt?“ „Irdisch ist das Gegenteil von Außerirdisch.“ „Äh, was?“ „Alles was nicht von der Erde kommt ist außerirdisch und alles was von hier kommt ist..“ „Irdisch“ „Jap“
Mittlerweile war es spät geworden. Eine wunderschöne sternenklare Nacht.

Und wie durch Zufall, war es der Vollmond, welcher den Balkon erhellte.

Eine Weile saßen sie still schweigend nebeneinander...

"Du siehst den Vollmond zum ersten Mal so, oder?" fragte Son-Goku nach dieser ganzen Weile, in der nichts gesagt wurde. Bardock schaute ihn kurz an, blickte dann wieder zu der Runden Scheibe am Himmel.

„Ja. Wenn man sich immer verwandelt und die Kontrolle über seinen Körper verliert ist es ziemlich schwierig. Da fällt mir ein, warum verwandelst du dich nicht mehr zum Wehaffen?“ „Als ich damals zum ersten Mal zu einem Monster wurde, tötete ich meinen Opa...“

„Oh..“ „Nach ein paar weiteren Vollmonden, sorgte der damalige Gott, das mir nie wieder ein Schwanz wächst. Im nachhinein bin ich ziemlich froh darüber...“

Wieder entstand eine Ruhe : „Da oben ist er.“ „Wer?“ „Unser Zuhause...“ „Keine Sorge, Vater, bald wird er nicht mehr dort sein, sondern direkt neben uns!“ „Dann wirst du mich nur noch am Nerven sein“ „Das tat jetzt echt weh! Aber gut, wenn du kein Super Saiyajin werden willst, mir solls Recht sein“ „Warte Mal, ich und Super Saiyajin? Ist das möglich?“ „Na klar, anders wie die anderen hast du genau wie Mutter ein reines Herz und noch dazu hast du eine mächtige Aura, dafür das du ein stinknormale Saiyajin bist.“ „Aua, das schmerzt, Kakarott“ „Oh entschuldige, aber Du und Mutter sind jetzt irdische Saiyajins.“ „Wenn du das sagst“ Die beiden blicken sich kurz an, wurden aber sofort rot.

„Apropos Mutter, wir sollten zurück fliegen, unsere Weiber machen sich bestimmt schon Sorgen.“

„Da hast du Recht“

Dann standen die Beiden auf und machten sich abflugbereit : „Das mag sich jetzt total verrückt und komisch anhören Vater... Aber ich hab dich

lieb...“

„Ich dich auch Kakarott“

~ Vorbereitungen ~

Lange ist es her. Knapp drei Wochen. In diesen drei Wochen musste ich ein Praktikum absolvieren und eine schriftliche Prüfung schaffen, deswegen konnte ich keine neuen Kapitel schreiben.

Ich hoffe das ist verständlich.

Dennoch bin ich nicht nur auf der weltbekannten faulen Haut herum gelegen und habe viele Gedanken über die Story gemacht. Hier und da habe ich eine Veränderung einzelner Kapitel vorgenommen, um die Handlung spannender zu gestalten. Leider ist das etwas nach hinten los gegangen. Ich versuche mit diesem Kapitel wieder etwas „Logik“ herein zu bringen. Wenn all das für jemanden nur etwas verwirrend sein sollte, einfach melden, dann versuche ich das noch einmal verständlich zu erklären...

„Wie ich sehe, habt ihr zwei euch endlich vertragen“

Seit dem Gespräch von Vater und Sohn sind einige Tage vergangen.

Mittlerweile laufen die Vorbereitungen für den Kampf gegen Freezer auf Hochtouren.

Während Vegeta und Gohan die Saiyajins mit den anderen Saiyajins trainierten, versuchte Goku seinem alten Herr den Super Saiyajin bei zu bringen :

„Ich schaffe das nicht Kakarott...“ „Wenn man schon so denkt, klappt es sowie so nicht“

„Du hast gut Reden“, schnaufte der Ältere, „Du kannst das schon seit Ewigkeiten“ „So alt bin ich auch noch nicht.“ „Du bist genauso alt wie ich“ „Wenn du beim Kampf gegen Freezer nicht gestorben wärst, dann wärst du jetzt wie alt? 60? 70?“ „Du kannst mich Mal Kreuzweiße“

„So war das überhaupt nicht gemeint, Vater“ „Ich weiß, aber mir geht es auf die Nerven, das ich den Scheiß nicht auf die Reihe bekomme. Selbst dein kleiner Hosenscheißer kann das und das mit nicht einmal zehn“ „Ich konnte das nicht mit zehn“ „Aber du warst der Erste zum Teufel! Hätte ich das damals gekonnt, hätte ich Freezer in die Weichteile getreten, falls er überhaupt welche hat.“ „Und was dann?“ „Hätte ich Vegeta retten können!“ „Und das Abschlachten von Planeten durch saiyanische Hände wäre weitergegangen.“ „Und wenn schon, du wärst auf Vegeta auf gewachsen, bei uns, deiner Familie“ „Ich bin mit dem zufrieden, wie alles passiert ist.“ „Das glaube ich dir auf's Wort, Kakarott“ „Du etwa nicht?“ „Was nicht?“ „Bist du nicht zufrieden?“ „Wieso sollte ich zufrieden sein und vorallem mit was?“ „Wie alles gekommen ist?“ „Damit soll ich zufrieden sein? Ich sterbe wie ein reudiger Köter im Kampf um seinen Heimatplaneten, komme nicht, wie es für einem Saiyajin gehört, in die Höhle, sondern zu Weicheichern in's Paradies“ „Na vielen Dank auch“ „So war das auch nicht gemeint... Ich war bei Gine...“ „Du bist also doch zu

Gefühlen fähig. Jetzt bin aber erleichtert.“

„Halt die Klappe!“ Goku's Vater wurde leicht rot und wendete sich von ihm ab. „Das muss dir nicht peinlich sein... Ich wäre froh gewesen sein, wenn Chichi dort gewesen wäre... Fast 10 Jahre...“

„So habe ich das hier noch nie gesehen. Man bin ich ein Weichei geworden..“ „Solange du vor den andere Knalltüten nicht zusammen brichst, wie bei Nappa, wird dich keiner als Weichei betiteln“ „Haha, danke das du mich daran erinnerst..“ „He, das war jetzt als Scherz gemeint..“ „Ich weiß..... Egal jetzt! Genug geschwafelt! Lass uns weiter machen!“

„So ihr Schlappschwänze! Geht nach Hause!“, rief Vegeta seinen Landsmännern zu und drehte sich von ihnen weg, um abzuheben. Da kam aber sein kleiner Bruder, Tarble, auf ihn zu.

„Der Idiot hat mir gerade noch gefehlt...“

„Vegeta?“ „Was willst du?“ entgegnete der Prinz der Saiyajins sichtlich genervt. „Ich...?“ „Will sterben? Keine Problem. Ich helfe dir gerne dabei! Und das sogar für Ume!“ „Haha, guter Witz?“

„Der glaubt ernsthaft das ich nur scherze... Naiver als Kakarott..“

„Was ich dich fragen wollte.. Warum trainierst du uns und nicht Bardock?“ „Weil, wie du vielleicht siehst, er aktuell nicht hier zu sein scheint, oder?“ „Aber wo ist er?“ „WAS WEIß ICH!“ „Ganz ruhig Großer, er hat doch nur normal nachgefragt“

„Das die sich das traut, so mit ihm zu reden.. Die muss lebensmüde sein..“

„Was kann ich dafür das mein kleiner Bruder noch dümmer ist als Kakarott und Piccolo zusammen!?“ „Komm Mal runter...“, Bulma wendete sich von ihrem Lebensgefährten ab, „Bardock ist mit Goku irgendwo im Nirgendwo trainieren, die werden aber bald zum Grillabend kommen.“

„Die Frau hat mumm... Das muss man ihr lassen.. Auch wenn sie ein mickriger Erdling ist“

„Was? ES ist wieder GRILLABEND?“ „Jap, Beerus und Whis werden auch kommen“ „Oh... mein.. Gott... Bist du wahnsinnig?“ „Warum sollte ich wahnsinnig sein?“

„Die Saiyajin's glauben das Beerus für die Zerstörung von Vegeta verantwortlich ist“(Ist er auch indirekt ^^)

„Das war doch Freezer!?!“, widersprach die zukünftige Königin. „Was? Freezer soll unseren Planeten zerstört haben?“ Da drehte sich Vegeta zu Kleinsten herum : „Warum denkst du sonst, werdet ihr gegen seine Armee in den Kampf ziehen?“ „Aber...“ „Nix aber!“ „Ich hätte gedacht, wir würden gegen ihn kämpfen um wieder die Nummer Eins im Universum zu werden.“

„Da kannst du lange warten, keiner von euch wird stärker als wir, selbst wenn ihr euch alle gegen uns zusammen schließen würdet.“ Es war Goku der das zu Tarble sagte. „Kakarott! Beerus wird hier herkommen!“ „Na und?“ Goku stand auf dem Schlauch und wusste nicht weiter. „Die anderen glauben, er wäre für den Untergang verantwortlich“ „Aber Freezer hat den Planeten zerstört. Du warst selbst dabei!“, widersprach Kakarott seinem

Vater.

„Bloß glaubt mir das keiner... Ich habe es ihnen schon einmal versucht zu erklären... Deswegen ging er auf mich los.. Er meinte ich hätte nicht mehr alle Scouter im Hirn“ „Kakarott, dein Vater war damals der einzige der sich Freezer stellte.“ „Das ist mir schon klar... Aber die anderen hätten doch was sehen müssen, oder nicht?“ „Sie sahen nur die riesige Energiekugel am Himmel und hielten diese für eine Kugel von einem Gott der Zerstörung“ „Selbst mein Vater glaubt, das es Beerus gewesen ist und das er mit Freezer unter einer Decke steckt“ Jetzt mischte sich Tarble wieder ein : „Die anderen müssen das wissen!“

„Hast du mir eben nicht zugehört Kindchen? Die anderen wollen das nicht glauben und werden das niemals glauben und das ist auch besser so, sonst...“ „Werden sie nicht mit uns gegen die Freezer Force kämpfen“, beendete Goku die Erklärung. „Das wäre der erneute Untergang unserer Spezies und auch der Untergang des gesamten siebten und auch warscheinlich gesamten sechsten Universum und somit das Ende der Erde und der Menschheit...“, fügten Bulma und Vegeta synchron hinzu.

Beide wurden augenblicklich leicht rot, was die anderen zu ihrem Glück nicht sahen.

Dennoch mussten beide schmunzeln und blickten sich tief in die Augen.

„Erde an Vegeta? Bulma?“ „Was willst du Kakarott?“, fragte der vom Unterklassenkrieger wieder ins hier und jetzt geholt wurde. „Chichi meint, wir sollen in die Küche kommen.“ „Na dann, was steht ihr saiyajinischen Faulpelze noch hier herum? Lassen wir die gute Dame nicht länger warten“, entgegenete Bulma, die sich jetzt auch wieder gefangen hatte.

„Gine, kannst du mir Mal die Pfanne da geben, bitte?“ „Die was?“ „Die Pfanne“

Chichi zeigte auf diese und ging an ihrer Schwiegermutter vorbei. „Ich hätte gedacht du hättest Ahnung.“ „Habe ich ja, ich habe auf Vegeta im Essenverteilungszentrum gearbeitet, bloß gab es dort keine *Pfannen*.“ „Bei euch gab es sowas nicht? Bei eurer tollen Technik?“

, Jetzt denke ich schon wie Bulma. ‘

„Na ja, wir haben ja Großteils alles von Freezer und seinem Vater bekommen und das waren hauptsächlich nur Waffen und so ein Zeug..“

„Apropos Waffen, hast du eigentlich..?“

„Gekämpft? Unschuldige Lebewesen abgeschlachtet? Ich habs zumindest einmal versucht“

„Versucht?“ „Wie sich herausstellte, war ich eine miserable Kämpferin und musste deswegen von Bardock jedes Mal gerettet werden“ „Oh wie süß“ „Er fand das nicht so süß, sondern sehr nervig“

Als das Gokus Mutter gesagt hatte, mussten beide lachen. „Als wir dann ein Paar geworden waren, bat er, mich versetzen zu lassen.“ Gine schmunzelte und fuhr fort : „Bei der Geburt von Kakarott erzählte er mir auch warum... Er wollte das jemand für unsere Kinder da ist“ „Ich wünschte Goku wäre ansatzweise wie Bardock...“ „Das würde dir nicht so gefallen... Er hat nur zwei Sachen, die er im Kopf hat.“ „Lass mich raten : Trainieren und Essen?“ „Du hast es erfasst.“ „Aber wenn es drauf ankommt.“ Gine vervollständigte : „Sind sie immer für ihre Familie da“

In diesem Moment kamen Bulma mit ihrem besten Freund Son Goku in die Küche : „So Chichi, du hast mich gerufen?“ „Ja, habe ich. Ich wollte mal fragen ob ich deine Gewürze verwenden dürfe und wenn ja wo die sich befinden.“ „Klar, darfst du das“, antwortete Bulma auf die Bitte, „Die

befinden sich hier oben.“

Als Bulma den Schrank öffnete, kam ihr der gesamte Inhalt entgegen geflogen, Goku konnte sie gerade noch in Sicherheit bringen. „Trunks!“ Das ganze Haus erbebte, durch das Gebrüll der Bulma Briefs. Sie bekam aber keine Antwort. „Was brüllst du denn hier so rum?“, wollte Vegeta wissen, der dabei sich immer noch beide Ohren zu hielt. „Dein Sohn hat den Zucker schon wieder nicht richtig in den Schrank gestellt und alles ist heraus geflogen!“ „Und deswegen schreist du im ganzen Haus herum?“ „Ich habe nur Trunks zu mir gerufen“ „Der ist aber überhaupt nicht hier, der trainiert bei Goten.“ „Na super... Jetzt muss ich dann wohl die ganze Drecksarbeit machen.“ „Dafür kann ich nichts.“ Vegeta machte eine Pause. „Kakarott, komm mal mit. Ich muss mit dir reden.“

Als die beiden Herren die Küche wieder verlassen hatten, meinte Chichi : „Keine Sorge Bulma, ich helfe dir.“ „Ich natürlich auch“ Nachdem sie fertig waren sagte da Gine plötzlich : „Ihr habt echt wenige Gewürze“ „Was? Du findest das schon wenig?, fragte Chichi überrascht, „Dann musst du mal bei mir schauen. Ich habe nicht einmal die Hälfte von dem hier“ „Gibt es bei euch mehr?“ „Viel mehr. Mindestens das Zehnfache“ „Das müssen wir sehen.“ „Könnt ihr ja, wenn alles vorbei ist“

„Was gibt es, Vegeta?“ „Ich habe zufällig mitbekommen das du die alte Hexe darum gebeten hast, den Vater von Broly für einen Tag auf die Erde zuholen und das aus gerechnet heute?!“ „Warum denn nicht?“ „Weil Beerus und Whis ebenfalls hier sind?“ „Na und? Ein Saiyajin mehr oder weniger ist jetzt doch nicht so schlimm. Ich wollte Broly einfach nur eine Freude machen. Paragus wurde ja nicht wieder belebt.“ „Das ist meiner Meinung nach auch richtig so.“

~ Vor'm Sturm ~

Sooooo, das Ende ist Nahe, leider habe ich keine Ahnung wie ich dieses Buch dann beenden soll. Wie dem auch sei, viel Spaß mit Kapitel 13!

„Beerus! Schön das du hier bist.“ Als das Radditz hörte, zitterte er am ganzen Körper.

, *Wie kann der so mit dem reden?* ‘

„Was gibt es zu Essen, Goku!?“

„Das selbe wie immer“ „Gott sei dank, ich dachte ich muss wieder verhungern.“ „Was soll das bitteschön heißen?“, mischte sich Bulma ein, die den Gott der Zerstörung, das letzte Mal am *Broly-Vorfall* gesehen hatte. Whis versuchte die Situation zu beruhigen : „ Wie ich sehe habt ihr Besuch“

Das war Goku's Einsatz : „Das“, er zeigte mit seinem nackten Zeigefinger auf Radditz, „Ist mein großer Bruder, Radditz.“ Der Angesprochene verbeugte sich sofort : „Es ist mir eine Freude, euch kennenzulernen, eure Gottheit“

Beerus ignorierte das gekonnt : „ Dein Bruder? Ich hatte gedacht, den hast

du und Piccolo getötet?“

„Haben wir auch, aber...“ Goku wurde von seiner besten Freundin unterbrochen : „Er und Vegeta sind auf die glorreiche Idee gekommen, die Saiyajin's wiederzubeleben, damit sie ihnen helfen, Freezer und seine Armee zu bezwingen.“ „Die Saiyajin's wiederbeleben?“ „Keine Sorge, Beerus! Wir haben nicht alle wiederbelebt, nur die unschuldigen und nicht böartigen.“

„Die unschuldigen und nicht böartigen...“, wiederholte Beerus ungläubig, „Ich glaube mir wird gleich schlecht...“ „So ein Jammer! Dann bleibt mehr für uns“ „Das habe ich nicht gesagt!“

„Goku“, mischte sich nun wieder Whis ein : „Du kannst doch nicht einfach so ein ganzes Volk wiedererwecken, ohne irgendjemand zu informieren.“

„Ich habe Meister Kaio informiert“

„Das reicht nicht aus. Du hättest den Kaioshin informieren müssen“ „Ich dachte Kaio würde das machen“ „HALT MICH DARAUS!“, sprach nun der Kaio des Nordens ein Machtwort mit seinem Schützling. „Tut mir Leid Meister..“, entschuldigte sich Goku sofort. „Was ist denn los?“, fragte daraufhin der ehemalige König der Saiyajin's. „Alles gut, Vegeta. Du kannst weiter trainieren.“

„Das glaube ich einfach nicht“, knurrte der wie eine Katze aussehende Beerus.

„Was habt ihr eigentlich vor, Goku?“, fragte der Engel seinen Lehrling mit vollen Munde.

„Nun ja, während die Saiyajin's sich um die Freezer Force kümmern, werden Vegeta und ich das Leben dieses Eisdämonen wieder beenden.“

„Daran bist du selber Schuld Kakarott!“, meinte Vegeta, der sich gerade ein saftiges Steak in den Rachen steckte. „Hättest du einfach Boo geweckt, dann hätten wir jetzt nicht diesen Salat“ „Ich habs ja versucht! Aber wenn

der einmal schläft, dann schläft der!“, Goku nahm einen Schluck Cola aus seinem Glas. „Außerdem musst du Dinge auch ein bisschen positiv sehen! Ohne Freezer, hätten wir niemals gegen Broly kämpfen können, geschweige denn die anderen Saiyajins wären auch nicht hier!“

„Die wären immer noch da, wenn Freezer damals unseren Planeten nicht in die Luft gesprengt hätte“ „Ich dachte das war der Gott der Zerstörung“ Broly war der einzige, welcher die Stimme direkt erkannte : „Vater?“ Da fing Bardock an zu grinsen : , *Dieser Goku ..* ‘

„Ingewisser Weiße war es auch Beerus, der Vegeta zerstören lies“, meinte da plötzlich der nicht nachdenkende Engel des siebten Universum, Whis. Da verschluckte sich Beerus total und lief rot an. „Du warst das?“, fragte da die Gastgeberin, Bulma, worauf die Katze antwortete : „NEIN! Ich habe ihm lediglich die Erlaubnis gegeben! Wenn ihr mich fragen würdet, ob ihr Freezers Heimatwelt zerstören dürft, dann würde ich es auch nicht verbieten!“ „PAH!“, giftete da der Prinz der Sayaijin’s, „Du hattest doch nur Angst!“ „Das ist ja die Höhe!“

Jetzt war es Beerus, der lauter wurde. Jetzt mischte sich der Vater von Kakarott in die Diskussion ein : „Ihr wart es nicht würdig unseren Planeten zu zerstören“ „Und wer zum Teufel bist du jetzt?“, drehte sich Beerus erschrocken um. „Das“, stellte Goku vor, „ist mein Vater, Bardock. Der Anführer der Saiyajin’s.“

Broly und sein Vater Paragus bekamen von dieser Diskussion nichts mehr mit.

Die beiden waren schnell nach der Ankunft des Besuchers aus dem Jenseits in den weiten der *capsulischen* Gärten verschwunden.

So ging die Feier bis in die späten Abendstunden, ohne das etwas schräges passierte. Der Nachteil: alle schliefen etwas zu lange...

„Man KAKAROTT!“ „Was ist den jetzt schon wieder los?!“, meinte der Jüngere der beiden mürrisch. „Wegen deinem Vater müssen wir früh aufstehen!“ „Und was kann ich dafür?“

„Du hast ihm nicht gesagt, das man auf der Erde länger schläft!“ „Und was ist jetzt daran so schlimm?“ „Wir sollen **jetzt** in aller **Herrgottsfrühe** ans andere **gottverdammte** Ende dieses gottlosen Planeten fliegen!“

„So Leute! Es ist soweit! Unsere Spione berichten uns, das Freezer und seine Armee mitten in einer Schlacht stecken. Das ist für uns die perfekte Möglichkeit dem Arschloch den Gar auszumachen!“

„Warum sollten wir das machen??“, schrien ihm ein Teil seines Gefolges entgegen, „Er hat uns doch immer unterstützt!“

„Erstens : Er war derjenige der unseren Planeten in die Luft gesprengt hat und zweitens, hat er uns immer wie Sklaven behandelt!“

In diesem Moment kamen Vegeta und Goku an und bekamen den *Aufstand* mit. „Soviel zu Bardock wird respektiert“, schmunzelte der Prinz. „Halt die Klappe und kommt mit!“, befahl ihm da der Unterklassenkrieger. Der Angesprochene murrte nur, machte aber wie ihm befohlen.

„**Lügner!**“ „**Verräter!**“ „**Heuchler!**“ „**Beerus war’s!**“

„**Schweigt still!**“, schrie Goku so laut, das alle erzitterten. Selbst Vegeta und sein Vater.

„Beerus hat unseren Planeten nicht zerstört! Zumindest nicht direkt! Das war Freezer, aus Angst vor dem legendären Super Saiyajin!“

Darauf atmete er kurz tief ein und aus und konzentrierte seine ganze Energie in seinem Körper.

Alle erschraaken bei diesem Anblick. „Und aus diesem Grund müssen wir Freezer zuvor kommen und ihn mit eure Hilfe vernichten, ohne euch schaffen wir das nicht!“

Während er das so sprach, kamen Vegeta und Bardock hinter ihm hervor. Beide hatten sich ebenfalls in einen Super Saiyajin verwandelt. Alle Anwesenden, selbst Karin und Tarble und zeigten ihren Respekt vor ihren Anführern.

Nachdem Bardock seine Strategie offenbart hatte, machte sich Vegeta mit seiner Mutter und seinem Bruder auf den Weg zur Capsule Corporation, während Bardock und Gine mit dem gemeinsamen Sohn nach Hause flogen und zu Abend aßen.

„Es ist soweit!“, sprach Kakarott zu seinem Vater, „Morgen werden wir aufbrechen!“ „Es wird auch endlich einmal Zeit, mir wurde schon langweilig.“ „Wenn das so ist, sollten wir eventuell vielleicht noch einen Trainingskampf machen“ „Das würde ich an deiner Stelle lassen, Vater, du und Vegeta müssen morgen ausgeruht sein“ „Da muss ich meinem Enkel mal Recht geben?“ „Mal?“ „Komm runter Gohan“, versuchte Goku seinen Sohn zu beruhigen, „Er hat es bestimmt nicht so gemeint, oder Vater?“ „Natürlich, mein Sohn“ „Wenn du das sagst“ Gohan machte sich bereit zu gehen, wurde von seinem Großvater aufgehalten : „Ich habe gehört, das du ein schlaues Köpfchen bist“

Gohan hielt inne : „Wer sagt das?“ „Beerus“ „Und wenn dem so ist?“ „Ich brauche morgen einen Partner , der mir hilft die Freezer Force zu beschäftigen. Das gute Hirn liegt ja dank mir in der Familie“

„Und was soll ich machen?“, meinte da Broly. „Broly?“

„Was macht denn die Flachpfeife hier?“

„Den Namen gab man mir“ „Wo ist dein Vater?“, wollte nun auch Bardock wissen. „Ein Toter aus dem Jenseits“, erklärte sein Sohn, „kann nur vierundzwanzig Stunden im Diesseits verweilen.“

„Schade. Wir könnten jeden Mann im Kampf gegen die Hackfressen der

Freezer Force gebrauchen“

~ Der Sturm ~

Am nächsten Tag war es dann soweit. Bardock, Gine, Goku und Gohan machten sich früh auf den Weg in Richtung Saiyajin Dorf auf. Sie wollten es so schnell wie es nur ging hinter sich bringen. Es gab aber ein riesiges Problem.

Wie sollten sie es schaffen, alle Krieger auf den anderen Planeten zu bringen? Sie hatten ja keinerlei Raumschiffe, mit denen sie die Erde verlassen können. Es war Vegeta, der auf die glorreiche Idee kam, den Kaio des siebten Universum um Hilfe zu bitten.

"WAS SOLL ICH TUN?", fragte dieser dann auf die Frage, welche ihm dann Son-Goku stellte. „Naja, ich kann zwar auch die momentane Teleportation, aber nicht so genau wie du und außerdem schaffst du wahrscheinlich mehrere Personen auf einmal zu transportieren.“

„Ja, aber nicht ein ganzes Volk!“

„Pah, nur das Geschwätz eines Schwächlings“, murrte da plötzlich der

Prinz der Saiyajin's.

So kam der jüngste Kaioshin der Beiden aus dem siebten Universum mit auf den Planeten Erde :

„Auf gepasst, ihr Schlappschwänze! Ihr werdet euch in zwei Reihen aufstellen und jeweils eure Hand auf den vor euch legen. Dann teleportieren wir uns zu Freezer. Ihr werdet sofort drauf losschlagen, solltet ihr das nicht tun, geht ihr drauf“, beendete Vegeta seine kleine Ansprache.

In der Zwischenzeit hatte Goku mit seinem Vater geflüstert : „Wir sollten nicht alle mitnehmen.“

„Und warum sollten wir das tun?“ „Weil die Gefahr da ist das alle Saiyajin's sterben.“ „Humbug!“ „Willst du etwa das Mutter stirbt?“ In diesem Moment verstand er, was sein Sohn ihm sagen wollte.

„Hört Mal, kleine Planänderung! Alle mit einer Kampfkraft unter 8800 werden hier bleiben! Falls wir versagen, brauchen wir welche die diesen Planeten schützen.“ „Aber Bardock..“ „Mein Entschluss steht fest, Gine.“

So machten sich knapp einhundert Saiyajin's auf in Richtung Kaioshin, welcher sich freute: „Gott sei dank! Doch nicht so viele..“ Als Vegeta das hörte, musste er grinsen.

Nach dem die Hundert des Saiyajinischen Volkes nach etwas hin und her in zwei Reihen auf gestellt waren, war auch der höchste Gott des siebten Universum bereit : „Ich werde euch nur abliefern und sofort wieder abhauen!“

Kaum hatte der Kaioshin das ausgesprochen, war es endlich soweit: Er spürte Freezer auf, nahm dann aber die Aura eines Schwächeren aus der Freezer Force. „Los geht's!“

Der Prinz spürte, wie ihm der Boden unter den Füßen weggezogen wurde, dann wie sich sein Körper auf einmal viel leichter anfühlte.

„Perfekt! Hier auf diesem Planeten ist die Anziehungskraft fast wie auf Vegeta. Das ist ein klarer Vorteil für uns, das Kriegervolk, die Saiyajin's!“

Der Soldat, welchen sich der Kaioshin aus gesucht hat, war total überrascht und überfordert mit der Situation. Plötzlich taucht eine Gruppe von Saiyajin's auf. Bardock war der erste der reagierte und schlug im mitten ins Gesicht. Das machte auch den Rest auf die große Gruppe aufmerksam. „Toll gemacht, Vater!“ „Was denn? Wenn sonst keiner was macht, dann ich!“

Freezer realisierte relativ früh das etwas nicht stimmt konnte: „Meister!“ , kam sein Diener keuchend in den Thronsaal, „Es sind knapp einhundert Energien im Beta Quadranten aufgetaucht. Woher sie kommen ist uns

unbekannt..“

„Die Saiyajin's..“ „Aber Meister.. Wie kann das sein? Ihr habt doch ihren Planeten Vegeta in die Luft gejagt“ „Goku und seine Freunde haben auf Namek seine affischen Freunde mithilfe der Dragonball's wiederbelebt.“ „Aber was machen wir jetzt?“ „Nichts, sie werden niemals zu uns durch kommen, dafür sind wir einfach zu viele.“

Währenddessen waren Bardock und Gohan mit dem Stoßtrupp durch gebrochen, während Goku, Broly und Vegeta sich auf den Weg in Richtung Mutterschiff machten, mit dem Hauptziel namens Lord Freezer.

Dieser bemerkte das aber nicht, weil er, wie unsere Helden, keine Auren aufspüren kann. Broly war der erste, der einen Strahl in Richtung Schiff abgab. Dieses flog sofort in die Lüfte. Es entstand eine riesige Staubwolke, welche immer größer wurde. So vergingen mehrere Minuten.

„Also wenn es das schon war, bin ich ziemlich enttäuscht.“ „Vater? Was machst du denn hier?“ „Naja , weil mein Enkel da hinten alles im Griff hat, habe ich mir gedacht, ich schau Mal kurz vorbei..“

Weiter kam er nicht. Denn auf einmal tauchte in der Wolke eine kleine Gestalt auf. Diese feuerte einen roten Strahl in Richtung unserer Helden. Während Goku und Vegeta ausweichen konnten, weil sie den Anstieg einer Aura bemerkten, hatten Bardock und Broly nicht so viel Glück.

Während Bardock es schaffte sich so hin zustellen, das er lediglich am Bein getroffen wurde, dennoch schwer atmend, durchlöcherte der Strahl direkt Broly. Er war sofort tot.

„Ja! Meister Freezer lebt noch!“, hörte Gohan am Ende des Schlachtfeldes. Das motivierte die Freezer Force. Gohan's Stoßtrupp wurde daraufhin wieder zurück gedrängt.

„Vater?“ Goku bemerkte sofort das Broly tot war.

„Verdammt! Broly! Ich hoffe Vater überlebt das wenigstens..“

Weiter konnte er sich darüber keine Gedanken machen. Freezer schoss noch einen seiner Strahle Richtung Bardock. Dieses Mal war aber Kakarott da, um diesen abzuwehren.

„FREEZER!“, schrie Vegeta und flog in Richtung seines ältesten Erzfeindes. Dieser nahm gerade noch seine golden Form an und wehrte den Angriff ab.

Goku war jetzt bei seinem Vater, der im Sterben lag. „Vater... Bitte...“ „Kakarott... Du musst dem arschloch endlich den Gar ausmachen. Ich bin unwichtig.“ „Nein Vater..“ „Beschütze immer deine Familie... deine Mutter.“ Bardock hörte auf zu sprechen. Atmen hören konnte Son-Goku seinen Vater auch nicht mehr. Es gab einen leichten Wind, wie damals bei

Vegeta's Tod auf Namek.

, Das kann doch einfach nicht sein.. Erst kenne ich ihn Jahre lang nicht...
Und dann wird er mir wieder genommen...‘

Das war zuviel des Guten. Er entwickelte so eine Wut auf sich selbst, weil er schon wieder nicht die Menschen vor Freezer schützen konnte, die ihm wichtig waren.

Und dann passierte es. Goku hatte es wieder geschafft. Der Ultra Instinkt, welcher damals das siebte Universum vor der Ausrottung bewarte, war wieder erweckt.

Vegeta und sein Sohn bemerkten das sofort. Gohan war bewusst, was das zu bedeuten hatte. Bardock war tot.

Freezer erzitterte sofort, ließ sich das aber nicht anmerken. Er wehrte Vegeta's verzweifelten Angriff ab und machte sich auf, um Goku zu bekämpfen.

Diese Idee stellte sich als sehr schlechte heraus. Goku wehrte diese lediglich nur mit einer Hand ab.

Nun ging er in den Gegenangriff und schleuderte seinen Feind durch die Luft.

Er selbst flog kurz hinterher : „Ach übrigens : Du bist nicht mehr unsterblich.

Daraufhin sprach er seine bekanntesten Wörter:

„KA-ME-HA-ME- HAAAA!!!“, und schleuderte diese dann in Richtung Freezer.

Nach einem unverständlich klingenden Schrei, war Freezer's Energie verschwunden.

Gohan, welcher sich zu deinem Großvater durch geprügelt hatte, holte die letzte Senzu-Bohne heraus, steckte sie Bardock in den Mund und zwang den Anführer der Saiyajin's diese dann zu schlucken.

Das schlechteste Kapitel überhaupt...

~ Nachdem Sturm ~

Es dauerte nicht lange, bis die Soldaten, des jetzt toten Freezer's bemerkten, das ihr Anführer nicht mehr unter den Lebenden weilte. Binnen Sekunden gingen sie sofort auf die Knie und winselten um Gnade. Alle freuten sich wie die Tiere. Bloß einer nicht. Nämlich Kakarott.

Ihm war es egal, ob sie weiterleben sollten oder wie der Eisdämon in der Hölle landen. Ihm war es egal, ob die anderen sich freuten oder nicht. Ihm war nur eines wichtig, sein Vater, Bardock.

Er hatte sich bereits zurück verwandelt. Er ignorierte die bemitleidenden Blicke seines besten Freundes Vegeta. Er wollte einfach das es seinem Vater, den er erst seit so kurzer Zeit kannte, nicht verlieren. Was sollte er bloß Radditz sagen und vor allem seiner Mutter Gine?

„Vater..“ „Ich habe Opa eine Senzu Bohne gegeben.. Aber irgendwie wirkt sie nicht...“ „Was meinst du mit "sie wirkt nicht"?“ Goku wurde noch nervöser, als er jetzt schon war. „Ich weiß nicht... Vielleicht liegt es an diesem Planeten...“ Bardock hatte noch kein einziges Wort gesagt. Er atmete auch nicht. „Sein Herz schlägt noch... Aber ich weiß nicht wie

lange...“ „Wir müssen ihn zu Dende bringen!“, mischte sich auch Vegeta in das Gespräch ein, „Wenn einer deinem Vater helfen kann, dann er.“ „Vegeta hat Recht, Vater. Gott kann ihm bestimmt helfen“

„Gut, dann sucht alle zusammen, ich werde versuchen alle zur Erde zurück zu Teleportieren“

Gohan machte, wie ihm befohlen wurde. Innerhalb von nicht einmal zwei Minuten standen alle Saiyajin's in Reih und Glied : „Haben wir auch Verluste?“, sprach daraufhin Vegeta seinen Gedanken aus. Gohan antwortete auf die Frage des Prinzen : „Ja.. Leider.. Knapp zehn Leute“

„Weißt du den schon wen?“ „Ähhh“ „Das ist jetzt doch nicht so wichtig! Wir müssen Bardock helfen!“, unterbrach Goku daraufhin die beiden anderen Saiyajin's.

Bevor Goku aber seine Technik einsetzen konnte, kam ein Soldat der Freezer Force auf ihn zu und fragte : „Was wird jetzt aus uns?“ „Das ist mir total egal, ihr könnt meinetwegen auf diesem Planeten verrotten!“ Mit dieser eiskalten Aussage drehte er sich vom Soldaten weg und machte sich auf den Weg zur Spitze der Truppe.

Dann konzentrierte er sich erst auf die Energien von Goten und Trunks, was ihm aber nicht wirklich gelang : „Verdammt! Jetzt konzentriere dich! Du musst Vater helfen!“ Dann konzentrierte er sich auf seine Mutter, welche sich zufälligerweise gerade bei einer größeren Gruppe von Saiyajin's aufhielt. „Gott sei Dank..“

Und da waren er und seine Mitstreiter vom Schlachtfeld verschwunden und landeten direkt in einer hitzigen Diskussion : „Das ist doch

Schwachsinn! Erst sollen wir alle mit und jetzt lässt er uns einfach hier!“, schimpfte Tarble, der Schwager von Goku's besten Freundin, Bulma. „Es war Bardocks Befehl“, widersprach ihm Gine postwendend. „Bardock hat nichts zugesagt, der mickrige Schwächling!“ „Tarble!“, ermahnte ihn seine Mutter. „Was denn? Ist doch so!“ „Wenn hier einer ein Schwächling ist, dann du!“, zischte da auf einmal Goku, „Wenn du noch einmal meinen Vater beleidigst, dann verspreche ich dir, wirst du es bitter bereuen und den Tag nicht mehr erleben.“

„Bardock!“, kam Gine auf ihren Sohn zu. „Er wurde von Freezer getroffen“, sprach Goku mit seiner weichen bekannten Stimme, „Wir müssen jetzt zu Gott gehen... Ich hoffe er kann uns helfen“

„Was meinst du?“ „Sein Herz schlägt noch.. Aber atmen tut er nicht mehr“ „Er muss sofort in einen Medi-Tank!“ „Warum das denn?“ „Er hat sich in's Schlafkoma gelegt.. Um sich zu schützen“

„Wir haben aber hier auf der Erde keinen Medi-Tank, Gine“, sprach da plötzlich Vegeta mit ruhiger Stimme, „deswegen müssen wir ja zu Gott“

„Ist gut, dann los“, sprach die Frau, welche den neuen Anführer der Saiyajin's über alles liebte.

So flogen die drei los. Goku trug seinen Vater auf seinem Rücken. Der Prinz flog nur daneben hinterher. Auf der einen Seite wollte er nichts mit dem ganzen Gefühlsscheiß zu tun haben.

Aber auf der anderen Seite hatte er, mit seinem mittlerweile besten Freund, Mitleid.

Ja, Vegeta, stolzer Prinz der Saiyajins hatte Mitleid. Und das mit einem Unterklassenkrieger. Ausgerechnet mit dem, welcher ihn vor Jahren besiegt hatte.

„Verdammt! Vegeta, was machst du überhaupt hier? ‘

„Was ist auf diesem Planeten passiert?“, wollte Gine von Kakarott, ihrem kleineren Sohn, wissen.

„Freezer war passiert“ „Was meinst du damit?“, wollte Gine genauer wissen.

„Broly hat Freezer angegriffen. Erst dachten wir alle er sei tot... Doch dann tauchte er aus der riesigen Staubwolke auf, welche bei der Zerstörung seines Raumschiff entstand, und schoss einen Energiestrahle in unsere Richtung. Vegeta und ich konnten ausweichen, Broly und Vater konnten es nicht. Broly erwischte es sofort... Vater konnte noch gerade so ausweichen. Leider nicht komplett..“

„Goku? Was kann ich dieses Mal mal für dich tun?“, fragte Dende.

„Kannst du meinem Vater helfen?“ „Warte, leg ihn da hin“, er zeigte auf eine Liege neben sich. Wie ihm befohlen, legte Goku seinen Vater auf die Liege.

„Was ist passiert?“ „Er hat einen Energiestrahle abbekommen.“ „Das sehe ich“, Dende konzentrierte sich wieder auf das Oberhaupt der anderen Rasse, „Er hat schwere innere Verletzungen. Aber ich denke, er wird es überleben.“ „Gott sei Dank“, sprach Gine erleichtert. „Dieser Spruch passt gerade perfekt“, antwortete Goku über den Spruch seiner Mutter und musste Schmunzeln. „Können wir dann wieder gehen?“, mischte sich auch Vegeta

ein.

„Ja, kannst gehen. Ich bleibe mit Mutter noch etwas hier.“ „Ist gut.“ „Also dann, Vegeta“ „Man sieht sich... Freund...“

So machte sich Vegeta auf den Rückweg zur Capsule Corporation. Er wollte einfach nur noch nach Hause, Essen und dann postwendend ins Bett. Dazu kam es aber nicht : „Vegeta!“

, Oh bitte nicht!‘

„Was gibt es, Mutter?“ „Warum seid ihr vorhin so schnell abgehauen?“ „Bardock wurde getroffen“ „Und wo seid ihr hin?“ „Zu Gott“ „Gott?“ „Dem Anführer dieses Planeten“ „Sowas gibt es hier?“ „Stell dir vor, Mutter“ „Okay, okay, tut mir Leid, Sohn!“

Dann kam er in die Küche : „Auch mal wieder da, Schatz?“ „MAN!“ „Was ist denn mit dir los?“, wollte Bulma von ihrem Mann wissen. „Erst Freezer, dann Kakarott und sein Vater Bardock, danach meine Mutter und jetzt du!“ „Ich..“, Bulma wollte etwas darauf erwidern, wurde jedoch von Vegeta unterbrochen.

„Ich habe einfach nur Hunger, will was Essen und nach einer Dusche ins Bett!“ „Ist ja gut!“, schrie jetzt auch Bulma. „Vegeta!“, Gohan kamm auf Vegeta zu. „Was ist denn jetzt schon wieder??“ „Er ist tot..“ „Wer zum Teufel??“

„Radditz“, sprach Gohan und wurde dabei immer leiser. „Oh mein Gott...“, flüsterte da Bulma.

Heimat ~ Familie

Seitdem Kampf zwischen den Saiyajin's und der Freezer Force waren mittlerweile einige Wochen vergangen. Bardock erholte sich in dieser Zeit, aber die Nachricht, das er und seine Frau den ältesten Sohn beider Kinder wieder verloren hatten, warf ihn zurück und alles bei ihm ging nur noch Berg ab.

Erst als Goku ihm die momentane Technik zeigte, mit welcher sie Radditz jeder Zeit besuchen konnten und Goku versprach das er seinem Vater diese Technik beibringen würde, kam Bardock wieder auf die richtige Spur.

Das war das, was sich Gine schon immer wünschte, eine glückliche Familie, in der sie alle zusammen halten würden, egal was gerade geschehen würde, egal welches Unglück sie gerade miterleben mussten. „Engel?“, Bardock war langsam echt genervt, „Engel? Schatz? Gine!“. Bardock wurde etwas lauter. „Bardock? Hast was gesagt?“ „Ja, beim Teufel! Kakarott möchte das wir seine Kinder endlich kennenlernen. Wir hatten bis jetzt nur das Glück unsere ach so tolle Schwiegertochter kennenzulernen, oder wie die das hier nennen“ „Jetzt sei doch mal etwas freundlicher! Sie ist eine echt nette Frau!“ „Wenn du das sagst und jetzt

komm! Ich habe Hunger!“ „Das war Mal wieder klar! Wenn es ums Essen geht bist du sofort wieder dabei!“ „Du kennst mich eben zu gut!“

So machten sich die beiden einzigen Saiyajin's, von ihrem Sohn Goku abgesehen, auf den Weg in Richtung Stadtrand, wo dieser mit seiner Familie lebte. „Vater! Mutter! Schön das ihr beide kommen konntet“ „Wir haben ja nichts anderes zu tun, jetzt wo Freezer endlich Geschichte ist“, sprach seine Mutter. „Das stimmt doch überh.“ „Und ob das stimmt, Bardock!“ „Soll ich euch alleine lassen?“ „Nein, schon gut Kakarott, ich glaube dein Vater gibt mir Recht, habe ich nicht Recht, Schatz?“ Goku musste schmunzeln und ein Grinsen unterdrücken. „Ja, hast du, Engel“ „Dann ist ja gut“ ,antwortete Gine ihrem Mann, „Jetzt aber, Kakarott, will ich etwas Essen, sonst lande ich noch in der Hölle, weil ich verhungert bin.“

„Das können wir auf jeden Fall nicht zulassen!“

Daraufhin betraten Gine und Bardock das Haus ihres Sohnes. „Schön, das wir endlich mal dein Zuhause zu Gesicht bekommen.“ „Na ja, wir hatten in letzter Zeit nicht so viel Gelegen...“

„**PAPA!**“, kam Goten heulend angerannt, „Mama verbietet mir mit Trunks zu trainieren.“ „Wieso kommst du jetzt deswegen zu mir?“ „Kannst du nicht noch einmal mit ihr sprechen?“ „Nein, weil es einen bestimmten Grund gibt, warum du nicht mit Trunks trainieren gehen darfst.“ Jetzt machte Goku einen Schritt zur Seite. Im nächsten Augenblick hatte sich Goten hinter seinem Vater versteckt.

„Was ist denn mit dem los?“, wollte Bardock überrascht wissen, worauf ihm Gine auf die Schulter schlug. „Bardock!“ Goku drehte sich um : „Das, mein lieber Son-Goten, sind deine Großeltern.“ Goten blickte seinen Vater

immer noch nervös an.

„Hi Kleiner“, sprach Gine und kam auf ihren jüngsten Engel zu, „Mein Name ist Gine und wie heißt du, mein Freund?“ Goten hielt sich immer noch am Anzug seines Vater fest, antwortete aber dennoch : „Mein Name ist Son-Goten“ „Das ist aber ein schöner Name. Wie ich sehe siehst genauso aus wie dein Papa“ Goten nickte lediglich mit seinem Kopf. „Dein Papa wiederrum sieht genauso aus wie sein Vater“ sprach Gine und zeigte auf Bardock.

Diesem war all das irgendwie zu blöd, aber auf der anderen Seite fand er das Verhalten seines Enkel auch irgendwie total süß.

„Muss einfach daran liegen das er halb Mensch, halb Saiyajin ist“

„Hey Kleiner, mein Name ist Bardock. Es freut mich dich endlich kennenzulernen, dein großer Bruder hat uns schon viel von dir erzählt“ Jetzt verlor Goten langsam seine Scheu vor den Fremden : „Ja! Papa und Gohan haben mir auch viel von euch beiden erzählt!“

In diesem Moment kam Chichi herein : „Bardock, Gine, schön das ihr da seid! Dann können wir endlich essen, sofern auch endlich der Rest der Familie kommen würde“ „Der Rest?“, sprach Bardock überrascht. Gine schmunzelte : „Gohan, Bardock, Gohan“

„Und Videll“, setzte Gohan die Aufzählung seiner Mutter fort. „Wer ist denn jetzt schon wieder Videll?“, sprach diese daraufhin etwas überrascht.

„Das“, erwiderte ihr Enkelsohn Gohan, „Ist meine Ehefrau.“

Die Tochter des berühmten Mr.Satan bekam da total rote Backen.

„Verdammt... Das sind Gohan's Großeltern...“

„Noch ein Mensch in unsere Familie, ganz toll“ „BARDOCK!“, war seine

Partnerin entsetzt und schlug ihn in seine Magengrube. Ihr Opfer ging wimmernd auf den Boden : „Aua..“ „Das, mein lieber Großvater“, sprach Gote zur Überraschung für alle, „Hast du jetzt verdient! Wir sind alle Menschen! Mama,Papa, Gohan,Videl, Tante Bulma, Trunks und auch Onkel Vegeta! Pan ebenso!“

Gine war von ihrem Enkel beeindruckt. Nach seiner ersten Reaktion hatte sie diese Wendung in seinem Verhalten nicht erwartet : „Wer ist den Pan?“ „Meine Nichte“, antwortete ihr Enkel auf die Frage seiner Oma.

Bardock hatte sich mittlerweile wieder gefangen : „Das würde ja heißen..“ „Das wir Urgroßeltern sind und eine Urenkelin haben. Richtig geraten Bardock“, vollendete seine große Liebe seinen Satz.

Jetzt wurde Videl noch viel roter. Ihr war die komplette Situation nicht ganz geheuer. Erst ist ihr Schwiegervater ein Alien, dann ihr Ehemann und ihr eigenes Kind. Jetzt lebt eine komplette außerirdische Spezies auf ihrem Heimatplaneten, welcher erst kurz vor der Zerstörung durch Beerus, Freezer oder durch das Tunier der Kraft stand. Sie verlor so langsam echt den Verstand. Das merkte auch ihr Mann : „Mutter? Können wir Essen?“ „Na klar mein Schatz, wir haben nur auf euch gewartet!“

„Ich hoffe, es hat euch allen geschmeckt.“ „Natürlich Chichi, das war tolles Essen. Wenn wir das nächste Mal zusammen essen, müsst ihr uns dann auf Vegeta besuchen kommen!“ „Apropos Vegeta, Kakarott. Wie siehts mit unserem Heimatplaneten aus?“ „Na ja, morgen sind die 130 Tage herum, das heißt wir können den Planeten in unser Sonnensystem eingliedern lassen und alle Saiyajins dort hin teleportieren.“ „Warum ist es dir so wichtig, das Vegeta direkt neben der Erde ist, Kakarott?“ „Ja warum,Vater?“, wurde jetzt der Älteste neugierig.

„Weil ich ihn einfach in meiner Nähe haben möchte... Und wenn Vegeta oder wie der Planet auch heißen mag, irgendwo in den Weiten des Alls

herum geistert, kann ich ihn nicht besuchen kommen. Dafür ist die Entfernung einfach zu weit.“

Bardock musste schmunzeln : „Und was ist, wenn wir einfach hier bleiben würden?“

„Dann wäre das natürlich großartig... Warte was?“

Selbst Gine war von dieser Idee total überrascht, nicht das sie die schlecht finden würde, aber auf der anderen Seite..

„Was mit den Anderen? Du bist doch der Anführer“ „Wenn Vegeta direkt neben an liegt, dann sollte das kein Problem sein.“ Innerlich freute sich Son-Goku wie ein kleines Kind, dennoch kehrte er schnell zurück in die ernste Realität zurück : „Nein Vater. Du musst bei deinem Volk bleiben. Es braucht dich jetzt mehr als wir hier.“ „Welch weise Worte aus dem Munde meines Sohnes.. Wer hätte das je gedacht.. Warte was? Mein Volk?“

Goku musste schlucken : „Ich möchte dich und Mutter nicht verletzen, aber ich bin ein Mensch, zumindest wenn man vom biologischen absieht, ich bin hier aufgewachsen und das hier ist mein Zuhause, also seid mir bitte nicht böse..“

„Du bleibst hier?“, wollte seine Mutter fürsorglich wissen. „Ja..“

„Keine Sorge wir verstehen das, echt... Aber...“, fing Gine langsam an zu weinen.

Auch in Bardock's Augen bildeten sich langsam ein paar Tränen : „Du kommst uns aber immer besuchen, okay?“ „Natürlich, Vater..“

Vegeta, der sich mittlerweile dazu gesellt hatte, weil er seinen Sohn hergebracht hatte, schmunzelte und mischte sich jetzt auch ein :

„Euch ist schon klar das der Planet dann neben der Erde ist, oder?“

„**OHHHH**“, sprachen daraufhin Eltern und Sohn im Chor.

~ Planet der Saiyajin's ~

So war es am nächsten Tage endlich soweit. Einhundertdreißig Tage waren vergangen, seitdem Gine und Bardock wieder unter den Lebenden weilen, dank ihres Sohnes Kakarott.

„Man, jetzt steht doch endlich auf! Ihr zwei schlaft immer solange! Das ist ja echt furchtbar mit euch beiden!!“, versuchte Gine ihre zwei Männer zu wecken, was ihr aber mehr schlecht als recht gelang.

„Noch fünf Minuten Schatz...“ „Das hast du schon für zehn Minuten gesagt! Also aufstehen, sonst wird Kakarott dir alles weg fressen!“

In diesem Moment war der Anführer der Saiyajins blitzartig wach und schaute sich im Zimmer um.

Neben ihm lag immer noch tiefschlafend sein Sohn Kakarott. „Was redest du für ein Scheiß? Der hält doch immer seinen Winterschlaf!“ „Hätte ich das nicht gesagt, würdest du auch noch im Winterschlaf liegen und jetzt wecke deinen Sohn“, giftete Gine ihren Partner an und verließ den Raum. Gesagt, getan. „Auf jetzt, Kakarott! Sonst essen uns deine Söhne noch

alles weg und das willst du bestimmt nicht, oder?“

In diesem Moment riss auch Son-Goku seine Augen auf.

„Zum Glück habe ich noch das Dragonradar, sonst müsste ich noch zu Bulma fliegen und darauf hätte ich absolut keine Lust“, merkte Goku nach einem ausgiebigen Frühstück an. Seine Mutter fragte daraufhin: „Das heißt, wir können diese Dragon Balls direkt suchen gehen?“

„Ja genau und deswegen müssen wir uns fertig machen, Vegeta und Trunks werden gleich da sein und uns beim Suchen helfen“

Keine Minute später klingelte es an der Türe: „Das müssen die Beiden sein!“

So machten sich Trunks, Goten, Vegeta, Goku, Gine und Bardock auf die Suche. Sie wollten die sieben magischen Kugeln so schnell wie es nur ging finden. Im Dorf der Saiyajins wurde es nämlich mit der Zeit zu eng, außerdem zog es auch immer Reporter an. Bulma hatte durch einen Pressesprecher der Capsule Corporation mitteilen lassen, dass es sich dabei lediglich um einen Versuch handeln würde.

Mit Erfolg. Mit der Zeit interessierte das Dorf keinen mehr.

„Shen Long, erscheine und erfülle uns unsere Wünsche!“, sprach Goku und es wurde binnen Sekunden stockdunkel wie tief in der Nacht. Dann erschien er.

Der heilige Drache, mit dunkelroten Augen. Gine und Bardock erschrakten bei diesem Anblick.

„Du hast mich gerufen und hier bin ich! Nenn mir deine zwei Wünsche!“

Goku musste lange überlegen, wie er den Wunsch ausdrücken sollte, den er haben wollte, den Wunsch der alles wie wir kennen verändern würde :
„Ich wünsche mir, das Vegeta ein Teil unseres Sonnensystem wird, ohne dabei einen anderen Planeten zu zerstören oder aus seiner Bahn zu werfen und ohne das sich etwas auf der Erde verändert...“

„Ich hoffe das funktioniert auch. Gohan meinte, so müsste es klappen..“

„Nichts leichter als das!“, sprach der grüne Drache und seine Augen fingen an zu leuchten.

Als Goku und seine Freunde dann an den Sternenhimmel blickten, sahen sie ihn. Planet Vegeta, Heimat des größten Kriegervolkes überhaupt. Majestätisch, blau wie die Erde und rot wie der Mars.

„Ich fasse es einfach nicht.. Unser Zuhause..“

Selbst Vegeta war sprachlos. Niemals hätte er gedacht diese Kugel wiederzusehen. Goku war beeindruckt, niemals hätte er gedacht, das sein Heimatplanet so schön sein kann.

Goten und Trunks drehten nur komplett durch.

Nachdem alle Saiyajins versammelt waren und Shen Long mehrfach darum gebeten hatte, sprach Goku den letzten seiner zwei Wünsche aus :
„Ich wünsche mir, das alle Saiyajins, bis auf Vegeta, Goten, Gohan, Trunks, Pan, Bra und ich, Son-Goku, zurück nach Vegeta geschickt werden“

Es war endlich soweit, sie würden nach Hause kommen, nach so langer Zeit. Aber auf der anderen Seite verließen sie schon wieder ihren Sohn. „Kakarott“, sprach da auf einmal der Anführer, „Du kommst uns besuchen! Das ist ein Befehl!“ Er und sein Engel Gine waren kurz davor anzufangen zu weinen. Goku nickte aber direkt : „Natürlich! Alle zwei bis drei Tage! Und dann werden wir trainieren!“

„Das gleiche gilt auch für dich, lieber Prinz Vegeta!“, sprach da auch Karin. Vegeta drehte sich überrascht um : „Natürlich Mutter, das werde ich...“

Dann waren sie verschwunden. Knapp zehntausend Saiyajins sind jetzt auf Vegeta.

„Ich habe eure Wünsche erfüllt und deswegen verabschiede ich mich jetzt von euch.

Wir sehen uns in 130 Tagen wieder“

Nun war auch Shen Long verschwunden und die sieben magischen Kugeln verteilten sich auf dem ganzen Globus.

Es ist also soweit. Das "Buch" ist zu Ende. Vor genau einem halben Jahr, am 14.02.2019 veröffentlichte ich das erste Kapitel von Rache der Saiyajins.

In den nächsten sechs Monaten tat ich das noch fünfzehn Mal. Und jetzt?
Jetzt ist die Geschichte zu Ende.

Vorerst..

Ich wollte mich bei euch für die Favos und Votes bedanken. Das knapp zwanzig Leute das getan haben, hat mich jedes mal total gefreut. Eure Reviews, auch wenn es lediglich zehn (eigentlich 11) waren, haben mich angeregt weiterzumachen. Aber am meisten muss ich mich bei dir, [Pein](#), bedanken.

Ohne dich wäre das komplette "Buch" wahrscheinlich ein komplett grammatikalisches und rechtschreibtechnisches Chaos geworden. Danke fürs Beta-Lesen!

Nun werde ich mir erst ein Mal eine Pause gönnen und erst einmal kein neues Buch schreiben, zumindest keines mehr, wo ich ein Kapitel schreibe und direkt veröffentliche, wie bei diesem Buch hier. Mein neuestes Werk möchte ich erst zu 100% fertig schreiben und dann erst veröffentlichen. ^^

Bis dahin dauert es aber noch bis mindestens Mitte September.

Ich möchte erst einmal wieder Motivation tanken. Leider habe ich diese gegen Ende von Rache der Saiyajins verloren.

Aus diesem Grund habe ich diese Story nicht mehr in die Länge ziehen wollen...

Edit: 11. Februar 2020, gestern ist die Fortsetzung an den Start gegangen.

*Sie trägt den Namen **Irdisches Fiasko***

Chronologische Reihenfolge des Saiya-Dreier's

Rache der Saiyajins setzt nach dem Kampf zwischen Gogeta und Broly an. Es wird eine Handlung gesponnen die den Vater unseres Lieblingssaiyajins zurückbringt: **Bardock!**

Irdisches Fiasko spielt knapp dreieinhalb Jahre nach seinem Vorgänger und beginnt, wie der Titel verrät, mit einem nicht widerruflichen Geschehen...